



KLOSTER
NEU
BURG

das Amtsblatt.

der Stadtgemeinde Klosterneuburg / Ausgabe 8/2015



Amüliche Mitteilung, 50. Jahrgang, Zugestellt durch Post.at

12. bis 15. November
Leopoldi 2015

Herbstfest am
Bauernmarkt

Vitalisierung des
Gemeindewaldes

Bausperre für
Teilbereiche

THE NEW NX DREAMING ABOUT THE FUTURE

Charakteristisches Design trifft auf innovative Technologie. Erfahren Sie mehr unter www.lexus.at



ab
€ 39.990,-
inkl. NoVA und 20% MWSt.

LEXUS WIEN NORD

Keusch-Das Autohaus

Lorenz Müller-Gasse 7-11, 1200 Wien

Tel: +43 1 330 34 47-17, office@lexus-wien-nord.at

Normverbrauch kombiniert: 5,0 - 5,3 l/100 km, Co₂-Emissionen kombiniert: 116 - 123 g/km, Abb. zeigt NX 300h F Sport



AMAZING IN MOTION



WUSSTEN SIE, DASS ES IN KLOSTERNEUBURG VIELE SEHENSWERTE MÄRKTE GIBT?

Ob wöchentlich oder jährlich wiederkehrend – Märkte bieten Abwechslung zum hektischen Alltag. Besucher können Produkte direkt beim Hersteller kennenlernen, traditionelle Köstlichkeiten oder die eine oder andere neue Gaumenfreude entdecken. Als lebendige Inseln inmitten der Stadt bieten die Klosterneuburger Märkte Gelegenheit, in Ruhe zu gustieren, alte und neue Bekannte zu treffen und zu verweilen. Überzeugen Sie sich selbst!

Termine 2016

Wochenmarkt am Stadtplatz

19. März bis 24. Dezember, samstags, 06.00 bis 13.00 Uhr

Bauernmarkt am Rathausplatz

ganzjährig, freitags, 07.30 bis 16.00 Uhr

Internationaler Kunsthandwerksmarkt am Rathausplatz

23. bis 24. April, 09.00 bis 20.00 Uhr

Italienischer Markt am Rathausplatz

13. bis 16. April, 09.00 bis 20.00 Uhr

Frühjahrsmarkt am Rathausplatz

Freitag, 29. April

Geschirrmarkt am Rathausplatz

Donnerstag, 17. November



**KLOSTER
NEU
BURGER
MÄRKTE**



Liebe Klosterneubergerinnen und Klosterneuburger!



Von 12. bis 15. November findet heuer wieder das Hochfest des hl. Leopold statt. Das Leopoldifest ist die größte und traditionsreichste Veranstaltung in Klosterneuburg. Mit dem Fest gedenkt die Stadt seit dem Mittelalter des großen Friedensfürsten.

Er prägte die Geschichte Klosterneuburgs in so hohem Maße, dass unsere Stadt bis heute eine zentrale Rolle im Bundesland bzw. österreichweit einnimmt. Die historische und regionale Bedeutung unserer Stadt ist gegenwärtig aufgrund der Auflösung des Bezirkes Wien-Umgebung heftig diskutiert. Obwohl Klosterneuburg die drittgrößte Stadt Niederösterreichs ist, scheint es, als würde die Debatte um die Bezirkszuordnung nie zur Ruhe kommen.

Schon im 19. und später im 20. Jahrhundert gab es ständige Wechsel der Verwaltungsbezirke. Besonders einschneidend war die Eingemeindung Klosterneuburgs 1938 zu Groß-Wien. So wurden alle Orte der Stadt zugeordnet und der Stadt durch Angliederung an Wien ihre Selbstständigkeit genommen. Nach dem II. Weltkrieg, 1946, wurde die Ausgemeindung aus Wien festgelegt. Überschattet von der russischen Besatzung vergingen acht weitere Jahre, ehe unsere Stadt 1954 tatsächlich wieder selbstständig wurde.

Seither ist Klosterneuburg Teil des Bezirkes Wien-Umgebung mit verschiedenen Standorten der Bezirkshauptmannschaft. Mitte der 1990er Jahre wurde für 250 Millionen Schilling das BH-Gebäude in der Leopoldstraße errichtet, 1998 Klosterneuburg zur Bezirkshauptstadt.

Nun ist ein neues Kapitel aufgeschlagen worden. Auf Initiative der NÖ Landesregierung hat der NÖ Landtag am 24. September die Auflösung des Bezirkes Wien-Umgebung beschlossen. Klosterneuburg wird demnach ab 01. Jänner 2017 ein Teil des Bezirkes Tulln. Dieser Entschluss wurde erstens ohne direkte Mitwirkung der Bevölkerung gefasst, und zweitens eröffnete er eine Debatte über die beste Form der Verwaltung der Stadt.

Letzteres kann nur im Sinne unserer Bürger zu lösen sein. Daher beschloss der Gemeinderat einstimmig, eine Evaluierung in die Wege zu leiten. Weiters sieht der Gemeinderat vor, sollte ein Entschluss der Gemeindepolitik gegen die geplante Veränderungen des Landes fallen, ist die Bevölkerung voll einzubinden. Über den Auftrag der größtmöglichen Information hinaus ist der Bürgerwille abzufragen. Der große Journalist Hugo Portisch sagte anlässlich der Präsentation seiner Memoiren, dass die Kommunikation zwischen Regierenden und Bürgern vielfach fehlt und die Politiker offen über Vorhaben diskutieren sollten – das möchten wir in Klosterneuburg schon lange leben. Bei der Frage nach der besten Verwaltungsform wird diese Kommunikation besonders wichtig sein. Nur im Dialog mit den Bürgern können die Prioritäten, die vor allem in Bezug auf die öffentlichen Geldmittel künftig noch gezielter gesetzt werden müssen, gemeinsam festgelegt werden.



Mit herzlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager

Inhalt.

- 04 Vier Tage lang Leopoldifest 2015
- 04 Geschirrmarkt am Rathausplatz
- 05 Verkehrsbeschränkungen zu Leopoldi
- 06 Leopoldifest - Termine auf einen Blick
- 08 Klosterneuburgs architektonisches Erbe
- 10 Herbstfest am Bauernmarkt
- 10 Der Gemeindevwald wird verjüngt und vitalisiert
- 11 Heizkostenzuschuss
- 12 Bausperre für Teilbereiche von Klosterneuburg
- 13 Flüchtlingshilfe - weitere Privatquartiere gesucht
- 14 Sicherheitspartnerschaft
- 15 Neuer Notarzwagen im Einsatz
- 15 Rotes Kreuz: die letzten Sommerstunden
- 16 Der Bürgermeister gratuliert...
- 17 Österreicher des Jahres?
- 17 Aus der Gemeinderatssitzung
- 18 Noch rieselt kein Schnee
- 19 Lebensmittel im Abfall
- 20 Top Weine & Winzer aus Klosterneuburg
- 21 Strandbad-Bilanz 2015
- 22 Starker Start der Duchess
- 23 Klosterneuburger gesanglich hochaktiv
- 24 Erfolgswelle für Klosterneuburgs Sommerfestivals
- 25 Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv
- 26 Kulturveranstaltungen
- 28 Theater für Kinder - Restabonnements
- 29 VHS
- 30 Veranstaltungshighlights
- 31 Personenstandsfälle, Funde, Ärztebereitschaftsdienst, Nachtapotheken

Impressum:

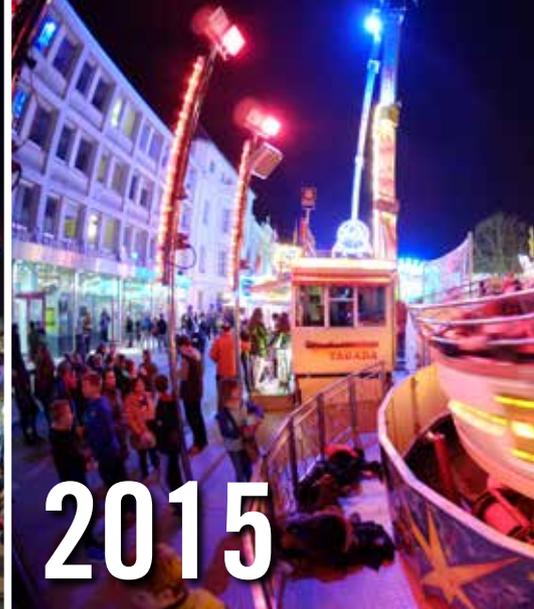
Herausgeber: Stadtgemeinde Klosterneuburg, **Medieninhaber und Redaktion:** 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Tel.: 02243 / 444 - 239, Fax: 02243 / 444 - 296, e-mail: amtsblatt@klosterneuburg.at
Redaktion: Mag. Christian Eistert, Nicola Askapa, Benjamin Zibuschka, **Layout:** Nasri-Grafik, 1210 Wien, **Anzeigenannahme:** Manfred Stein, Tel.: 02243 / 30270, Handy: 0650 / 500 70 70, e-mail: stein@aon.at, www.mstein.at, **Druck:** Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, e-mail: office@berger.at, **Verlagsort und Verlagspostamt:** 3400 Klosterneuburg

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist. Offenlegung unter www.klosterneuburg.at > Bürgerservice > Amtsblatt abrufbar.

Diese Ausgabe wurde am 27. Oktober 2015 vollständig der Post übergeben.
Titelfoto: Benjamin Zibuschka



Vier Tage lang Leopoldifest



2015

Von Donnerstag, 12. November bis Sonntag, 15. November findet in Klosterneuburg wieder das traditionelle Leopoldifest statt. Vier Tage lang werden am Rathausplatz rund 30 Vergnügungsbetriebe und ca. 80 Marktstände für Spaß und Unterhaltung sorgen. Mit dieser Vielfalt ist das Leopoldifest eines der größten Feste dieser Art in Niederösterreich!

Der Rathausplatz wird an diesen Tagen belebt durch ein buntes Bild an Spielbuden, Marktständen, zahlreichen Attraktionen, Ringelspielen und vielem mehr. Während des Festes bieten die verschiedensten Marktstände ihre Waren, etwa Textilien, Schmuck, Spielwaren, Süßwaren, Küchengeräte usw. den tausenden Besuchern an. Des Weiteren sorgen diverse Imbissstände, Glühweinbuden oder Punschhütten am Rathausplatz für das leibliche Wohl und Wärme an kalten Novembertagen.

Neu im Verpflegungsangebot ist das Klosterneuburger Unternehmen Braugut, das an die Besucher selbstgebrautes Bier und Glühmost ausschenken wird. Auch zum ersten Mal nimmt die Weinviertler Flad`n Hütte am Leopoldifest teil, bei der sich die Besucher kulinarisch verwöhnen lassen können.

Der Vergnügungspark wird auch in diesem Jahr sicher wieder ein besonderer Anziehungspunkt sein. Geisterbahn, Autodrom, Karusselle oder Schießbuden locken Jung und Alt auf den Rathausplatz. Heuer wird das „Black-Out“ manche Besucher zu einer Mutprobe einladen und auch beim Sombrero können sich die Besucher in luftige Höhe begeben. Bis spät am Abend wird im und rund um den Vergnügungspark das Fest des Hl. Leopold gefeiert.

Kindernachmittag am Donnerstag

Für die Kinder und Jugendlichen findet am Donnerstag, 12. November 2015 von 14.00 bis 18.00 Uhr ein Kindernachmittag statt. Neben den reduzierten Eintrittspreisen bei den Vergnügungsbetrieben erhalten die Kinder an diesem Tag auch spezielle Angebote bzw. Preisnachlässe auf bestimmte Speisen und Getränke.

Fasslrutschen

Den besonderen Charme dieser Traditionsveranstaltung macht sicherlich das weit über die Grenzen Klosterneuburgs bekannte Fasslrutschen über das 1.000 Eimer Fass im Binderstadl beim Stift aus. Dieses fünf Meter lange und vier Meter hohe Riesenfass wurde im Jahre 1704 angefertigt und hat eine Füllmenge von 56.000 Litern! Kosten: Erwachsene € 2,50 / Kinder € 1,50. Der Reinerlös kommt der Aktion „Ein Zuhause für Straßenkinder“ der Concordia Sozialprojekte zugute.

Leopoldiweinkost

Im großen Saal der Babenbergerhalle werden heuer wieder die Klosterneuburger Weinhauer ihre Weine präsentieren. Auch am musikalischen Sektor wird einiges geboten. Den Auftakt macht am Donnerstag, 12. November von 15.00 bis 16.00 Uhr eine Live-Sendung von Radio NÖ in der Babenbergerhalle. An den weiteren Tagen unterhalten beliebte Musikbands und die Klosterneuburger Stadtkapelle.

Während des Leopoldifestes stehen die schon bewährten Zubringerdienste durch die Stadtbusse zur Verfügung. Es werden vier Stadtbusse für einen reibungslosen Zubringerdienst sorgen:
am 12. November von 19.00 bis 22.00 Uhr,
am 13. November von 19.00 bis 24.00 Uhr,
am 14. November von 13.00 bis 24.00 Uhr und
am 15. November von 10.00 bis 22.00 Uhr.
Die Bushaltestellen für alle Buslinien sowie des Stadtbusses befinden sich ab 10. November 2015 während des Leopoldifestes am Roman Scholz-Platz.

Alle Informationen rund um das Leopoldifest gibt's im Internet:
<http://leopoldifest.klosterneuburg.at>



Geschirrmarkt am Rathausplatz

Am Dienstag, 17. November bildet in der Zeit von 08.00 bis 18.00 Uhr der Geschirrmarkt am Rathausplatz den Abschluss der Marktaktivitäten rund um den Hl. Leopold. Jedes Jahr - immer zwei Tage nach Ende des großen Leopoldifestes - lockt der Markt zahlreiche Besucher an.

Das Marktrecht für diesen Markt kann man ins Jahr 1453 zurückverfolgen. Damals wurde am Sonntag vor Martini ein Jahrmarkt abgehalten, der das Marktrecht verliehen bekam. Dieser Jahrmarkt dauerte sogar 14 Tage. Vom Sonntag vor Martini „wanderte“ der Markt zum Leopolditag und bildet heutzutage den Abschluss der Feierlichkeiten um den Hl. Leopold. Rund 70 Marktfahrer werden auf dem Rathausplatz ihre Stände aufstellen und ihre Waren anbieten. Das breite Angebotspektrum reicht von Bekleidung, Bett- und Tischwäsche, Socken, Haushaltsartikel, Geschirr, Körben, Schuhen bis zu Lebensmitteln (Süßwaren, Speck und Wurst). Neu am Geschirrmarkt ist ein Langos-Stand, an dem die Besucher sich nochmals markttypisch stärken können. An diesem Tag ist während der gesamten Marktzeit am Rathausplatz mit Verkehrseinschränkungen zu rechnen. Es gilt teilweise ein Fahr- sowie ein Halte- und Parkverbot. Auch die Busse werden ihre Route dem Marktbetrieb anpassen.



Verkehrsbeschränkungen zu Leopoldi

Anlässlich des Leopoldifestes und des Jahrmarktes werden vom 10. bis 17. November umfangreiche Verkehrsbeschränkungen in Klosterneuburg verordnet:

Fahrverbot vom 10. bis 17. November

- auf dem Rathausplatz
- in der Heisslergasse (ausgenommen Anrainer)

Fahrverbot vom 11. bis 15. November

- in der Leopoldstraße ab Roman Scholz Platz bis zum Rathausplatz (für Autobusse von 10. bis 17. November)
- in der Markgasse (ausgenommen Anrainer)
- in der Marzellingasse (ausgenommen Anrainer)
- in der Ortnergasse (ausgenommen Anrainer)
- in der Schießstattgasse (ausgenommen Anrainer)
- auf dem Kardinal Piffel-Platz (ausgenommen Anrainer)

Einfahrt verboten vom 11. bis 15. November

- vom Kardinal Piffel-Platz kommend in die Hermannstraße
- von der Hundskehle ab Türkenbrunnen in Richtung Rathausplatz
- von der Ortnergasse in die Schießstattgasse
- von der Burgstraße kommend Fahrtrichtung Markgasse (ausg. Anrainer)
- von der Buchberggasse kommend auf den Kardinal Piffel-Platz

Einfahrt verboten vom 12. bis 15. November

- vom Sudetendeutschen Platz kommend in die Franz Rumpler Straße
- vom Sudetendeutschen Platz kommend in die Otto Gasse
- von der Nikolaihofgasse kommend in die Albert Böhm Gasse
- von der Agnesstraße kommend in die Haseldorfergasse

Einbahnstraße vom 12. bis 15. November

- Franz Rumpler Straße
- Otto Gasse
- Nikolaihofgasse
- Albert Böhm Gasse
- Haseldorfergasse

Weitere umfangreiche Halte- und Parkverbote wurden im Bereich der Oberen Stadt erlassen, darunter

- gesamter Rathausplatz
- Leopoldstraße
- Franz Rumpler Straße (Roman Scholz-Platz bis Hermannstraße)
- Ortnergasse
- Markgasse
- Hartmannngasse
- Pater Abel Straße





ACUVUE
KONTAKTLINSEN
SEE WHAT COULD BE®

Ihr Sehen verändert sich. Ihr Sehkomfort bleibt bestehen.

NEU

1-DAY ACUVUE® MOIST MULTIFOCAL L

Die jüngste ACUVUE® Kontaktlinsen-Innovation bietet alternden Augen durch das EYE-INSPIRED™ Design ein ausgezeichnetes Seherlebnis sowie exzellenten Tragekomfort. Genießen Sie Ihren gewohnten Lebensstil ohne Einschränkungen und testen Sie 1-DAY ACUVUE® MOIST MULTIFOCAL!

Lassen Sie sich von Gerhard und Markus Gschweidl individuell beraten.



GSCHEIDL
Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto

Stadtplatz 27, 3400 Klosterneuburg
Tel. 02243 / 32325
office@gschweidl.at
www.gschweidl.at

¹ Es können Anpassgebühren entstehen. | ACUVUE®, 1-DAY ACUVUE® MOIST MULTIFOCAL und SEE WHAT COULD BE® sind eingetragene Marken der Johnson & Johnson Medical Products GmbH. Johnson & Johnson Vision Care ist Teil der Johnson & Johnson Medical GmbH. © Johnson & Johnson Medical Products GmbH 2015.

1502AD-01-V1A
Bezahlte Anzeige



Foto: Jürgen Steinhilber

Grippeimpfung 2015

Wie in den vergangenen Jahren wird die Grippeimpfaktion über die Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung angeboten. Es wird gebeten den Impfpass mitzunehmen.

Impfkosten pro Person € 20,-.

Termin: Dienstag, 03. November 2015

von 16.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung, 3400 Klosterneuburg, Leopoldstraße 21

Leopoldifest

Termine auf einen Blick

Samstag,	07. November	ab 18.00 Uhr	48. Leopolditanz, Babenbergerhalle
Montag,	09. November	19.00 Uhr	Festgemeinderatssitzung
Dienstag,	10. November	ab 06.00 Uhr	Beginn Aufbau Schausteller
Mittwoch,	11. November	ab 07.00 Uhr	Beginn Aufbau Marktfahrer und Fortsetzung Aufbau Schausteller

Öffnungszeiten des Vergnügungsparks

Donnerstag,	12. November	ab 14.00 Uhr	Kindernachmittag 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag,	13. November	ab 14.00 Uhr	
Samstag,	14. November	ab 14.00 Uhr	
Sonntag,	15. November	ab 10.00 Uhr	

Fasslrutschen im Binderstadl

Donnerstag,	12. November	10.00 bis 20.00 Uhr
Samstag,	14. November	10.00 bis 20.00 Uhr
Freitag,	13. November	10.00 bis 20.00 Uhr
Sonntag,	15. November	10.00 bis 20.00 Uhr

Leopoldiweinkost in der Babenbergerhalle

Donnerstag,	12. November	ab 14.00 bis 24.00 Uhr
Samstag,	14. November	ab 14.00 bis 24.00 Uhr
Freitag,	13. November	ab 14.00 bis 24.00 Uhr
Sonntag,	15. November	ab 11.00 bis 22.00 Uhr

Musikprogramm in der Babenbergerhalle

Donnerstag,	12. November	Radio NÖ, Radio 4/4 Wiener Wahnsinn	ab 15.00 Uhr ab 19.00 Uhr
Freitag,	13. November	Mostlandstürmer	ab 19.00 Uhr
Samstag,	14. November	Austria 5	ab 17.00 Uhr
Sonntag,	15. November	Leopoldfrühshoppen mit der Stadtkapelle Klosterneuburg Austria 5	ab 12.00 Uhr ab 16.00 Uhr

Stadtbus

Donnerstag,	12. November	19.00 bis 22.00 Uhr
Samstag,	14. November	13.00 bis 24.00 Uhr
Freitag,	13. November	19.00 bis 24.00 Uhr
Sonntag,	15. November	10.00 bis 22.00 Uhr

Geschirrmarkt am Rathausplatz

Dienstag,	17. November	08.00 bis 18.00 Uhr
-----------	--------------	---------------------

Park Village

KLOSTERNEUBURG



Bezahlte Anzeige

Außergewöhnliches Wohnprojekt mit besonderem Flair

Auf einer Gesamtfläche von ca. 3700 m² werden, auf 5 Grundstücken mit jeweils einer Fläche von 500 bis 800 m², 9 Wohnhäuser errichtet.

Bei der Planung wurde größter Wert auf nachhaltige Bauweise sowie auf Schall- und Wärmedämmung nach dem letzten Stand der Technik gelegt. Hier wird moderne Eleganz mit klaren

Linien mit einem außergewöhnlich gemütlichen Wohnambiente geschaffen.

- ▶ Niedrigenergiehäuser
- ▶ Bezugfertig ab € 498.000,-
- ▶ Nutzfläche von 172 m² bis 177 m²
- ▶ Eigengarten
- ▶ Autoabstellplatz
- ▶ Ausgezeichnete Infrastruktur
- ▶ Stadtgrenze Wien in 8 Autominuten erreichbar

>> Nur noch 4 Häuser frei.

HWB-ref = 30 kWh/m²



Immobilien-Vermarktung auf den Punkt gebracht!
0664 889 09 139
www.i-w.at



REIFEN-AUTOSHOP



Jetzt NEU: Schnellservice und §57a-Überprüfung!

Klosterneuburg, Inkustraße 20

Tel.: 02243/322 20

Mo bis Fr 8 – 18 Uhr, Sa 9 – 12 Uhr



- Reifendepot
- 12 Montageboxen
- Seit 43 Jahren Ihre Nummer 1

www.fleischmann-reifen.at

Bezahlte Anzeige



SCHUH- & PODOLOGIEZENTRUM
KLOSTERNEUBURG

Ortnergasse 10
3400 Klosterneuburg
Tel: 02243/25 718

office@podologiezentrum.at
www.podologiezentrum.at

Öffnungszeiten:
Di. bis Fr. von 9.00 bis 13.00 und
14.00 bis 19.00 Uhr
Sa. von 9.00 bis 14.00 Uhr

Podologie • Fußvermessung • Schuhberatung • Schuhe • Pediküre Maniküre • Kosmetik • Massage • Harzen



LIFESTYLE LIFESTYLE
SNEEKERS SNEEKERS



NIMM 3
ZAHL 2

Bezahlte Anzeige

Klosterneuburgs architektonisches Erbe

Teil 11: Das Martinsviertel



Ein weiterer, bereits sehr alter Siedlungskern innerhalb des Klosterneuburger Stadtgebietes ist das Martinsviertel. Im Mittelalter war das Martinsviertel eine eigenständige Kirchensiedlung auf dem Ausläufer des Greifensteiner Sporns. Die Ansiedlung war klar durch das Kierlingbachtal und den dazu parallel liegenden heutigen Stadtplatz gegenüber der Oberen und der Unteren Stadt abgegrenzt.

Die Anhöhe über der Donau eignete sich von jeher durch ihren steilen Abfall zum Strom gut als sicherer Siedlungsplatz. Archäologische Grabungen der vergangenen Jahre am Kirchenhügel, wie zum Beispiel der Fund einer Scheibenkeule aus Serpentin belegen Siedlungsspuren bereits in der späten Jungsteinzeit.

Die für uns heute besser greifbare Geschichte beginnt mit der franko-bayerischen Gründung der Pfarrkirche St. Martin im 9. Jahrhundert.

Neben der Dorfanlage auf dem Plateau, wurden jedoch auch immer wieder Siedlungsversuche im Mittelalter donauseitig, unterhalb des Kirchenhügels unternommen, wie spärliche Funde belegen.



Obwohl es sich um Überschwemmungsgebiet der Donau handelt, waren die kleinen Inseln attraktiv durch ihre wichtige Verbindung auf das gegenüberliegende Ufer bei Korneuburg. Das hohe und lukrative Verkehrsaufkommen wurde, nach heutigem Wissensstand, mit Zillen bewältigt. Die mittelalterliche Struktur der Kirchen-

siedlung als unregelmäßiges Straßendorf mit Dreiecksanger vor der Kirche lässt sich im Stadtbild heute noch nachvollziehen. Eine grobe Eingrenzung dieses Dorfes kann mit den Straßenzügen Martins-, Albrechtsstraße, Nivenburg- und Frankengassen gegeben werden. Durch das Fehlen einer nennenswerten

Literatur:

Dehio - Handbuch. Die Kunstdenkmäler Österreichs. Niederösterreich südlich der Donau Teil 2, M - Z, Hg. Bundesdenkmalamt, Verlag Berger, Horn - Wien 2003 (-> Klosterneuburg). Klosterneuburg. Geschichte und Kultur. Sonderband 7 - Atlas zur Stadtgeschichte, Hg. Stadtgemeinde Klosterneuburg, Redaktion Erich Wonka, Demczuk Fairdrucker GmbH, Purkersdorf, 2014.
Gerda KÖFINGER/Heinz KÖFINGER/Edith SPECHT, Das Martinsschlüssel in Klosterneuburg - Die Bewohner, Klosterneuburger Kulturgesellschaft 2013
Abbildungen:
Ansichtskarten- & Fotosammlung, Stadtarchiv Klosterneuburg

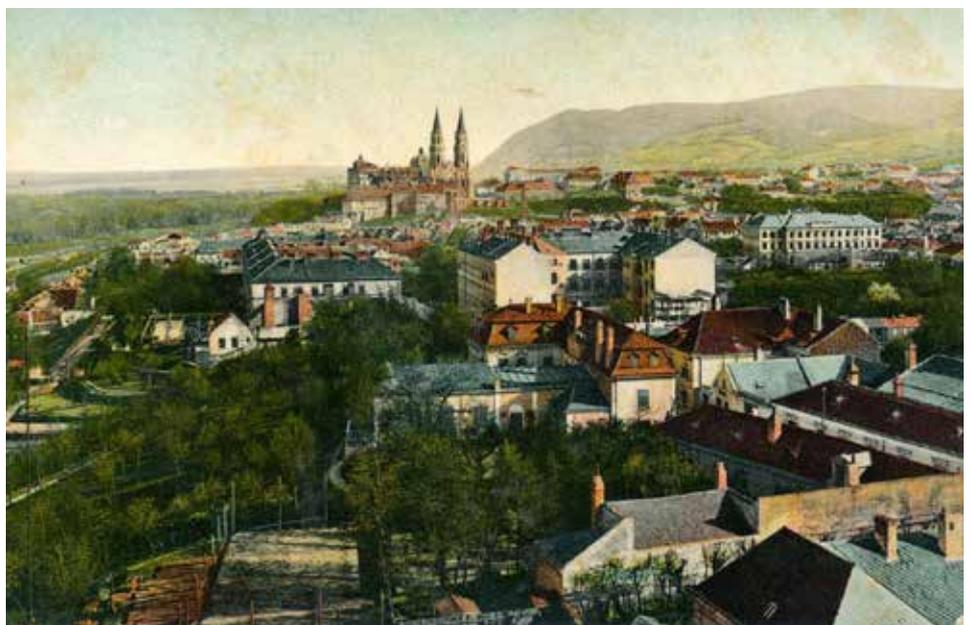
Verteidigungsanlage war das Martinsviertel immer wieder von kriegsbedingten Zerstörungen betroffen, wie in den Zeiten der Ungarnkriege oder der beiden Türkenbelagerungen. Dennoch wurden die Häuser immer wieder aufgebaut. Diese bewegte Geschichte lässt sich in der Bausubstanz einiger Häuser mit mittelalterlichem Kern nachvollziehen. Als öffentlich sichtbares Exemplar einer solchen Zerstörung kann hier das gotische Taufbecken der Pfarrkirche genannt werden. Dieses wurde in der zweiten Türkenbelagerung zerschlagen und im Zuge von archäologischen Grabungsarbeiten im Innenraum der Kirche 1982 gefunden. Das Becken ließ sich zusammensetzen und kann heute wieder für Taufen genutzt werden.

Als Beispiel für die Unterschiedlichkeit und Vielfalt der Verbauung sei die Martinsstraße angeführt. Folgt man dem eng gewundenen Straßenverlauf vom Stadtplatz in Richtung der Pfarrkirche, so finden sich an ihrem Anfang Bürgerhäuser und Lesehöfe des 15. und 16. Jahrhunderts mit teilweise sehr imposantem Fassadendekor, ab der Höhe der Nivenburggasse wird die Verbauung mit Hauerhöfen dörflicher, soweit dies im heutigen Straßenbild nachvollziehbar geblieben ist.

Mit dem 19. Jahrhundert begannen die Bereiche der Oberen und Unteren Stadt mit dem Martinsviertel zu verwachsen und das heutige Stadtgebiet zu formen.

Mit den klassizistischen Neubauten des 19. Jahrhundert zieht auch die biedermeierliche Lebenskultur in das Martinsviertel ein, was beispielsweise das nun frisch renovierte Martinsschlüssel eindrucksvoll zeigt. So das Herbstwetter dazu einlädt, empfiehlt es sich, einen kleinen Entdeckungsspaziergang durch das Martinsviertel zu machen und das eine oder andere architektonische Kleinod zu bewundern.

Mag. Alexander Potucek ●



Blick auf das Martinsviertel aus dem Turm der Pfarrkirche St. Martin

Segnung der restaurierten Urlauberkapelle

Am Samstag, 17. Oktober fand die Segnung der restaurierten Urlauberkapelle in der Kierlinger Straße 58 statt. Der Verschönerungsverein hat heuer mit Unterstützung durch die Stadtgemeinde die Restaurierung der Urlauberkapelle in Auftrag gegeben. Nach deren Fertigstellung wurde sie feierlich durch Dr. Leopold Streit gesegnet. Auch Ortsvorsteher Johann Fanta und Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager wohnten der Veranstaltung bei.

Für weitere Informationen oder Anmeldung einer Mitgliedschaft: Verschönerungsverein Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Tel. 0676 / 955 08 25, www.verschoener-v-klngb.at



Bauern präsentieren sich beim Herbstfest am Bauernmarkt



KLOSTER
NEU
BURGER
MÄRKTE

Die Standbetreiber des Bauernmarktes am Rathausplatz veranstalten am 30. Oktober 2015 ein kleines Herbstfest. Mit Kostproben, einer Verlosung von Einkaufsgutscheinen bzw. Warenkörben und individueller Beratung präsentieren die Bauern den Klosterneuburger Kunden ihr umfangreiches Angebot.

Die Verlosung findet um 11.00 Uhr statt.

Jeden Freitag findet man beim wöchentlichen Bauernmarkt am Rathausplatz ein großes Angebot an kulinarischen Spezialitäten. Neben Blumen und frischen Fischen werden auch Frischfleischprodukte, Wurstwaren, Gemüse, Eier, Honig, Brot, Gebäck und Mehlspeisen, ein vielfältiges Sortiment an Käse sowie Kernöl und



andere steirische Köstlichkeiten angeboten. Der Bauernmarkt findet ganzjährig, freitags von 07.30 Uhr bis 16.00 Uhr am Rathausplatz statt. •

Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Marktamtsleiter Alexander Lung und STR DI Dr. Maria T. Eder bei der Ziehung im Rahmen des Maifestes.

Der Gemeindewald wird verjüngt und vitalisiert

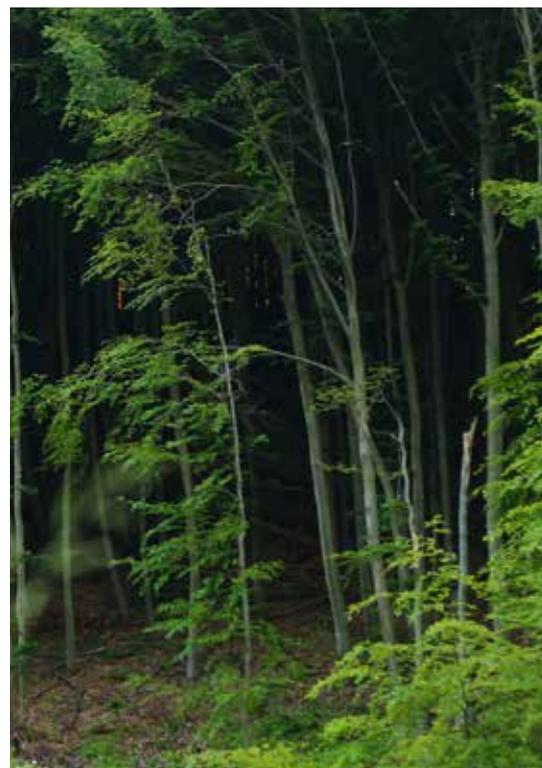
In der Holzsaison 2015/2016 stehen im Gemeindewald umfassende Pflegemaßnahmen an. Dringlichstes Ziel ist die Verjüngung des Forstes, dessen Baumbestand teilweise stark überaltert ist. Spaziergänger und Naturliebhaber sollen auch künftig in den Genuss eines vitalen Waldes kommen. Die Pflegemaßnahmen sind auch im Sinne der Artenvielfalt und dienen nicht zuletzt der Sicherheit.

Bei dem Waldstück, das sich oberhalb der Doppelgasse rund um den Wasserbehälter hin zur Haschhofstraße befindet, handelt um einen ca. 150-jährigen, überalterten Baumbestand, dessen Vitalität stark abnehmend ist. Der Bestand ist durch absterbende Pappeln und Eschen geprägt. Dadurch, dass viele Bäume bereits abgestorben und teilweise auch umgestürzt sind, ist eine Kronenverlichtung eingetreten, sodass Naturverjüngung bereits großflächig vorhanden ist. Um diese Naturverjüngung und die damit verbundene, zukünftige Waldentwicklung nicht zu gefährden, sind die vorgesehenen Pflegemaßnahmen notwendig. Zu den Maßnah-

men gehört auch die Fällung von Teilen des Baumbestandes. Insgesamt sind ca. 1,9 ha Waldfläche von Fällungen betroffen. In diesem Waldstück befinden sich ein Forstweg und auch einige Spazierwege, die regelmäßig benutzt werden. Auch in angrenzenden Waldstücken kommt es zu Durchforstungs- und Wegesicherungsmaßnahmen.

Diese Arbeiten sind unumgänglich. Sie werden auf das notwendige Maß beschränkt und selbstverständlich so schonend wie möglich gestaltet. Alle Maßnahmen dienen dazu, den Gemeindewald zu verjüngen, die Artenvielfalt zu fördern und die Wegesicherheit zu gewährleisten. Im Zuge der Fällungsarbeiten wird es zu Sperrungen des Waldgebietes kommen. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg bittet um Verständnis.

Bitte die Warnhinweise zu beachten und Sperrungen unbedingt einzuhalten! •



Gesunde Jause kommt per Rad

Die Schulkinder Klosterneuburgs kommen in einen besonders umweltfreundlichen Genuss – dank dem Projekt „Radi-Jause“.

Immer mehr Schulen stehen auf dem Programm der beiden Jungunternehmer vom „Radi-Team“, Johannes und Felix Mannsbart. Täglich werden die Snacks frisch zubereitet und mit dem Rad oder dem Elektroauto in die Schule

geliefert. Bei der Zusammenstellung achten sie auf frischeste, regionale und gesunde Zutaten.

Informationen: www.radi-jause.at



Das Radi-Team Johannes und Felix Mannsbart (re. und li. außen) mit Silvia Graser, Direktorin der VS Anton Bruckner-Gasse, sowie Gemüselieferant und Umweltgemeinderat Leopold Spitzbart.

STADT-APOTHEKE

 Albrechtstraße 39
 Tel.: 0 22 43/
 376 01
KLOSTERNEUBURG

*Wir sind stets
um Sie bemüht!*

www.stadtapoklbg.at

Bezahlte Anzeige

Heizkostenzuschuss 2015/2016

Die NÖ Landesregierung gewährt sozial bedürftigen Niederösterreichern für die Heizperiode 2015/2016 einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von € 120,-. Dieser Zuschuss ist vor allem für Ausgleichszulagenbezieher, Pensionisten mit Mindestpension, Bezieher von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfeempfänger sowie Kinderbetreuungsgeldempfänger mit geringem Einkommen und sonstige Einkommensbezieher, deren Familieneinkommen unter dem Ausgleichszulagenrichtsatz liegt, vorgesehen.

Nähere Informationen zum Heizkostenzuschuss gibt das Sozialamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg unter der Tel. 02243 / 444 – 224 oder 437. Das Antragsformular

und die Richtlinien sind im Internet unter <http://www.noe.gv.at/hkz> abrufbar.

Der Heizkostenzuschuss kann bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg (Sozialamt) beantragt werden, die Auszahlung selbst erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Personen, die rechts angeführten Voraussetzungen erfüllen, haben die Möglichkeit, Anträge bis spätestens 30. März 2016 bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg abzugeben.

Vorzulegen sind die Einkommensnachweise aller im Haushalt lebenden Personen und die Kontodaten (IBAN) für die Auszahlung. •

NÖ Heizkostenzuschuss Allgemeine Richtlinien

Voraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft**
- Staatsangehörige eines anderen EWR-Mitgliedstaates sowie deren Familienangehörige
- Anerkannte Flüchtlinge nach der Genfer Konvention
- Drittstaatsangehörige, wenn es sich um Familienangehörige von EWR-Bürgern im Sinne von Art. 24 in Verbindung mit Art 2 der EU Richtlinie RL 2004/38/EG handelt

Hauptwohnsitz in NÖ

monatliche Brutto-Einkünfte, die den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten



Mercedes-Benz

Eugen R. Dietrich & Co.

1200 Wien, Jägerstraße 68-70

Tel. 330 84 740

www.mercedes-dietrich.at

Bezahlte Anzeige

HoEDV Fernwartung

Computershop
 Weidlingerstrasse 35a
 3400 Klosterneuburg
HOEDV
 Fernsteuerung Inh. Markus Hochreiter

Bitte teilen Sie Ihrem Partner die folgende ID mit um sich mit Ihrem Computer zu verbinden.

Betreuung per Fernwartung

Ihre ID Toller Service,
 Kennwort auch für Sie!

Bereit zum Verbinden (sichere Verbindung)

www.hoedv.at Abbrechen

PC Service & Reparatur

Tel. 02243 32712
 Hdy. 0650 3271201
 E-Mail office@hoedv.at
 Website www.hoedv.at

Öffnungszeiten:

Mo. + Fr. 9h - 18h
 Die + Do. 14h - 18h
 Mi. 9h - 13h

sowie gegen telefonische Vereinbarung

**Standgeräte & Notebooks
neu und gebraucht**

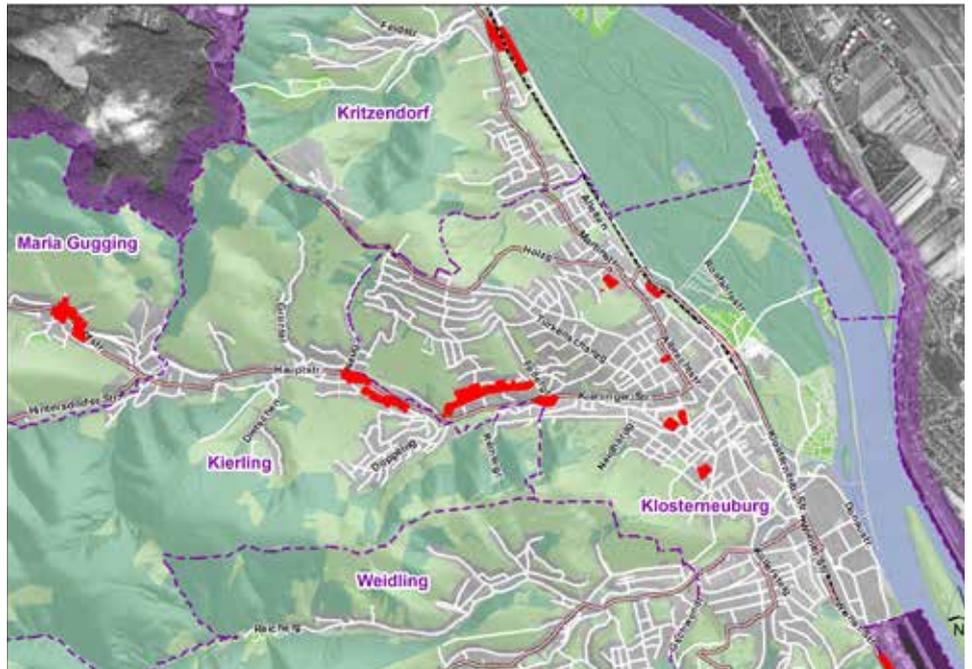
Bezahlte Anzeige

Bausperre für Teilbereiche von Klosterneuburg

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Klosterneuburgs geht bei der Verbesserung des Ortsbilschutzes für die Siedlungsgebiete einen nächsten Schritt und hat in seiner Sitzung am Freitag, 02. Oktober, für Teilbereiche des Gemeindegebietes eine Bausperre zur Überprüfung der Bebauungsbestimmungen (Bebauungsweise, -höhe, und -dichte) im Bebauungsplan erlassen.

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg hat es sich zum Ziel gemacht, das vorhandene Erscheinungsbild der Stadt zu erhalten und zu verbessern. Dazu wurden bereits in einem ersten Schritt vom Gemeinderat Schutzzonen, Erhaltungswürde Altortgebiete und Ortsbildzonen für bauhistorisch und -kulturell erhaltenswerte Siedlungsbereiche im Bebauungsplan verordnet. In einem weiteren Schritt sollen nun die Bebauungsbestimmungen in Teilbereichen des Gemeindegebietes überprüft und gegebenenfalls abgeändert werden.

Dabei wird untersucht, ob eine aufgrund der derzeit rechtskräftigen Bebauungsbestimmungen mögliche Bebauung auch in einem ausgewogenen Verhältnis mit der Struktur bestehender Bauwerke im Bezugsbereich stehen würde. Wäre diese Bedingung (im Sinne des § 56 NÖ Bauordnung 2014) in einem Teilbereich nicht gegeben, so soll durch eine Änderung der Bebauungsbestimmungen sichergestellt werden,



Übersichtsplan der betroffenen Bereiche

dass sich neue Bauungen harmonisch in den Umgebungsbestand einfügen.

Dem Vorsorgeprinzip folgend wurden die von der nun erlassenen Bausperre betroffenen Teilbereiche aufgrund der vorhandenen Bestandsbebauung in Verbindung mit den verordneten Bebauungsbestimmungen sowie den Zielsetzungen des örtlichen Entwicklungskonzeptes ermittelt. Durch die Bausperre soll nun sichergestellt werden, dass während der Geltungsdauer dieser Bausperre keine Bauvorhaben errichtet

werden, die dem angestrebten Ziel widersprechen. Jene Bereiche, die sich für eine Verdichtung aufgrund ihrer Lage und Versorgungssituation eignen, sollen aber auch weiterhin verdichtet bebaut werden dürfen.

Ausnahmen von der Bausperre werden erteilt, wenn durch das Bauvorhaben der Zweck der Bausperre nicht gefährdet wird. Bauverfahren, die im Zeitpunkt der Kundmachung (02. Oktober 2015) der Bausperre bereits anhängig waren, werden durch die Bausperre nicht berührt. •

2 Jahre iBurg

Am 29. September feierte iBurg.at Geburtstag. Viel ist passiert in den letzten Jahren und die Geschäftsführer von iBurg.at Christine Weber und Christoph Kaufmann wollten das mit Vertretern aus Politik sowie den Kooperationspartnern aus Sport, Wirtschaft und Kultur feiern. Im Büro in der Hofkirchnergasse 7-9 wurde zu Brötchen und einem Glas Sekt geladen.



Flüchtlingshilfe voll angelaufen weitere Privatquartiere gesucht

Beim Thema Kriegsflüchtlinge in Klosterneuburg setzt die Stadtgemeinde auf Transparenz und Information. Jetzt können die Bürger auf einer eigenen Seite alles zu dem Thema abrufen.

Auf www.klosterneuburg.at stehen mit einem Klick auf das Symbol „Flüchtlingshilfe“ alle relevanten Informationen rund um das Thema Flüchtlinge zur Verfügung. Hier finden sich Informationen über die Betreuungsstelle in der Magdeburgkaserne ebenso wie der Kontakt zur Flüchtlingskoordinatorin der Stadt, Frau Susanne Hammerl, zur Initiative „Klosterneuburg hilft“ oder wichtige Telefonnummern und weiterführende Links.

Ein Kernanliegen ist der Stadtgemeinde Klosterneuburg die Vermittlung von Unterkünften für Flüchtlinge. Wenn jemand ein Privatquartier für aner-



kannte Flüchtlinge oder ein größeres Quartier für Asylwerber zur Verfügung stellen möchte, kann die Flüchtlingskoordinatorin kontaktiert werden: Tel. 02243 / 444 - 415; E-Mail: hammerl@klosterneuburg.at



**IMMOBILIEN
SCHNÜR**

- Beh.konz. Immoientreuhänder
- Makler ► Hausverwalter ► Bauträger

www.schnuer.at
3400 Klosterneuburg, Wienerstrasse 106
Tel. 02243/ 32 4 07, schnuer@schnuer.at

ÖVI Österreichischer Verband der Immoientreuhänder | Mitglied www.ovi.at

Freiwillig den Bestimmungen der Ehrengeschichtsordnung der Landesinnung der Immobilien- und Vermögenstreuhänder für NÖ unterworfen.

AIB Austria Immobilien Börse



Newsletter



Neugierig auf Klosterneuburg? Wollen Sie immer wissen, was in der Stadt los ist? Wollen Sie nichts verpassen? Melden Sie sich für den kostenlosen Newsletter der Stadtgemeinde Klosterneuburg an! Auf www.klosterneuburg.at > Stadtgemeinde > Aktuelles

Neue Schaukel in der Stegleiten

Dank eines großzügigen Sponsors konnten auf dem Spielplatz in der Stegleiten in Kierling zwei neue Schwingschaukeln aufgestellt werden. Die Firma Examon übernahm die Kosten von € 5.000,-, der Wirtschaftshof der Stadtgemeinde sorgte für die fachgerechte Errichtung.



Stadtgärtner Ludwig Mayr, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Straßenmeister Dietmar Schuster und DI Amir Zargar, Managing Direktor der Firma Examon (v.l.).

Spezialitätenwochen GANSL UND WILD

Gasthaus Rath-Smetana

3400 Weidling – Hauptstraße 51

www.gasthaus-rath-smetana.info

Tel: 02243 / 26 350

Öffnungszeiten:

Mi-So und feiertags

Durchgehend warme Küche

Österreichische Küche & Spezialitätenwochen

Hausgemachte Germknödel.

Gerne richten wir Ihre Familienfeier aus!





Im Rahmen der Sicherheitspartnerschaft mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg informiert das Bundesministerium für Inneres an dieser Stelle über aktuelle Themen im Bereich Prävention.

Die Gefahren im Netz – Der Cybercrime Report 2014

Das Bundeskriminalamt verzeichnete 2014 zwar weniger Anzeigen bei Cybercrime-Delikten. Im Zehn-Jahresvergleich ist leider nach wie vor ein deutlicher Trend der Zahl an Delikten nach oben ablesbar.

Die Zahl der Anzeigen wegen Cybercrime-Delikten sank von 10.051 Anzeigen (2013) um elf Prozent auf 8.966 (2014). Auch wenn es 2014 einen Rückgang der Cyber-Kriminalität gab, ist im Zehn-Jahresvergleich ein deutlicher Trend nach oben ablesbar. Dies ist durch die zunehmende Verbreitung von Computern zu erklären - speziell in Form von Smartphones und Tablets - und dem Ausbau von Netzwerken, vor allem mobiler Breitbandverbindungen. Zu den häufigsten Cybercrime-Vorfällen 2014 zählten „falsche Microsoft-Mitarbeiter“, Erpressung mittels Abzocke durch Notfall-E-Mails und Betrügereien auf Verkaufsplattformen.

Nachfolgend wollen wir anhand konkreter Fälle die Handlungsweisen der Täter näher erklären.

Falsche Microsoft-Mitarbeiter

Kriminelle geben sich am Telefon als Microsoft-Mitarbeiter aus und sagen dem Kunden, dass sein Computer mit Schadsoftware infiziert sei. Der vermeintliche Mitarbeiter bietet an, die Viren und Trojaner vom Computer des Kunden kostenlos zu entfernen. Damit er sich mit dem Gerät des Kunden verbinden kann, wird dieser aufgefordert, ein „Remote-Zugriffstool“ für Fernwartungen - zum Beispiel „Team Viewer“ - herunterzuladen und zu installieren. Nach Installation der Software und Bekanntgabe eines Zugriffscodes für das Remote-Tool kann der angebliche „Microsoft-Mitarbeiter“ auf die Daten des Computers zugreifen. Während

der angeblichen „Bereinigung“ des Systems lenkt der „Microsoft-Mitarbeiter“ den Kunden durch unwichtige Erklärungen ab. Dazwischen bleibt der Bildschirm schwarz, wodurch für den Kunden nicht ersichtlich ist, nach welchen Daten der Kriminelle auf der Festplatte sucht. Nach „Bereinigung des Systems“ oder nachdem der Täter Daten zu sich übertragen hat, wird darauf verwiesen, dass eine Lizenz abgelaufen sei und günstig verlängert werden könne. Die angebotene Lizenz zum Preis von zehn bis 30 Euro für den weiteren Schutz des Systems soll dann vom Kunden sofort bezahlt werden. In den meisten Fällen bittet der „Microsoft-Mitarbeiter“ den Kunden, die Bezahlung durch die Eingabe von Kreditkartendaten oder mit Online-Banking zu erledigen, um seine Bankdaten auszuspähen.

Notfall-E-Mails

Bei diesem Cyber-Angriff werden die E-Mail-Accounts einer Person durch Hacking- oder Phishing-Attacken übernommen. Ziel der Täter ist es, an die Daten des E-Mail-Adressbuches der Opfer zu gelangen und an diese Kontakte eine „Notfall-E-Mail“ zu senden. Darin geben sie an, dass ihnen im Urlaub oder auf einer Auslandsreise Geld und/oder Dokumente gestohlen wurden und bitten um Überweisung von Geld, um die offene Hotel- oder Flugrechnung zu bezahlen, da ihnen sonst eine Heimreise nicht möglich ist. Sie würden das geborgte Geld sofort nach ihrer Rückkehr zurückgeben. Die Überweisung soll meist über einen vom Täter vorgeschlagenen Money-Transfer-

Dienst erfolgen. Hier ist eine Rückverfolgung des Geldflusses nahezu unmöglich. In den meisten Fällen werden die Passwörter der übernommenen E-Mail-Accounts vom Täter geändert, dass kein Zugriff mehr durch den eigentlich Berechtigten erfolgen kann. Danach werden die Kontaktdaten gelöscht und es wird ein weiterer E-Mail-Account bei einem anderen Dienstanbieter erstellt. Der weitere E-Mail-Verkehr zwischen den Opfern und dem Täter findet nun über die neue E-Mail-Adresse statt, die alte Adresse dient zum Teil nur noch als Relay-Station. Große Free-E-Mail-Anbieter sind mittlerweile bereit, die „übernommenen“ E-Mail-Accounts für den eigentlichen Inhaber wiederherzustellen. Voraussetzung dafür ist unter anderem, dass ein eindeutiger Besitz an den Daten und der Rechtmäßigkeit nachgewiesen werden kann. Dazu dient insbesondere die doppelte Absicherung des Accounts zum Beispiel durch Passwort und hinterlegter Rückrufnummer.

An wen Sie sich wenden können

Wie man anhand dieser Beispiele erkennen kann, agieren diese Täter hochprofessionell. Durch diese Art der Kriminalität entstand zahlreichen betroffenen Menschen ein sehr hoher Schaden. Seien Sie daher vorsichtig im Umgang mit dem Internet! Wenn Sie geschädigt wurden, scheuen Sie sich nicht und suchen Sie den Kontakt zur nächsten Polizeiinspektion. Bei der Polizei stehen ihnen geschulte Präventionsbeamte mit einer kompetenten, individuellen und kostenlosen Beratung zur Verfügung.

Wie können Sie sich vor Internetkriminalität schützen?

- Gehen Sie sehr sensibel mit ihren persönlichen Daten, wie zum Beispiel Name, Geburtsdatum, Wohnanschrift, Telefonnummer, Bankdaten, um!
- Holen Sie sich Informationen zu Webseiten und Verkaufsportalen im Internet und fragen Sie Freunde oder Bekannte oder wenden sie sich an die Polizei!
- Öffnen bzw. Antworten Sie nur auf E-Mails deren Absendern Ihnen bekannt sind!
- Verwenden Sie bei Bankgeschäften ausschließlich verschlüsselte Verbindungen (zu erkennen an den Buchstaben „https“ in der Adresszeile der Website)!
- Bedenken Sie, dass weder Banken noch Behörden per E-Mail persönliche Daten, Auskünfte zu ihren Bankkonten oder Geldüberweisungen anfordern!
- Denken sie daran: NIEMAND verschenkt Bargeld!

Weitere Informationen erhalten sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at> oder auf den Facebook-Seiten www.facebook.com/bundeskriminalamt, mittels BM.I-Sicherheits-App und natürlich auch auf der Polizeiinspektion Klosterneuburg.

In der nächsten Ausgabe des Klosterneuburger Amtsblattes informieren wir Sie über weitere Themenbereiche der Kriminalprävention.

Neuer Notarztwagen im Einsatz

Das neue Notarzteinsatzfahrzeug „NEF“ des Roten Kreuzes hatte in den ersten 24 Stunden gleich sechs Einsätze zu fahren. Die Bezirksstelle ist eine der ersten in Niederösterreich, die das NEF hat.

Die funkelneuen Blaulichter blitzen, in der Heckscheibe leuchten orange Pfeile den anderen Verkehrsteilnehmern entgegen, um sie umzuleiten. Das neue Rot-Kreuz-Notarzteinsatzfahrzeug ist am Montag, 06.00 Uhr früh, in der Bezirksstelle Klosterneuburg angekommen – und musste gleich in den ersten 24 Stunden sechs Mal ausfahren. Wünschenswert wäre es selbstverständlich, wenn erst gar keine Einsätze nötig wären. Nun sind sie jedoch mit dem modernsten Fahrzeug möglich, das Niederösterreich zu bieten hat. Bezirksstellenleiter PhDr. Dr. Cornel Binder-Krieglstein und der Notarzt sind schon nach der ersten Schicht sehr zufrieden mit dem flinken, nach dem neuesten niederösterreichischen Standard ausgerüsteten Neuzugang. Besonders wichtig ist der nun vorhandene Allradantrieb, mit dem die Einsätze in den steilsten und engsten Winkeln Klosterneuburgs und seinen Katastralgemeinden sicherer werden. Das NEF ist mit AdBlue-Technologie ausgestattet und leistet damit auch einen Beitrag für die Umwelt.

Das mit einem Notarzt und einem Notfallsanitäter besetzte NEF ersetzt den in die Jahre gekommenen großen Notarztwagen (NAW) und kann nicht nur mit vielen Innovationen bei der Ausrüstung aufwarten, sondern bringt auch Zeitgewinn. Denn

früher transportierte der Notarztwagen die Patienten auch gleich ins Spital, während das NEF nun sofort nach der Versorgung wieder frei ist. Bei Bedarf begleitet der Notarzt selbstverständlich trotzdem ins Krankenhaus. Um genügend Kapazitäten für den Transport zu haben, wurde in der Bezirksstelle umstrukturiert und ein zusätzliches Rettungsfahrzeug in den Dienst gestellt.

150 Rettungsdienst-Mitarbeiter kümmern sich in Klosterneuburg um ein funktio-

nierendes Notfallwesen. Die Mitarbeiter werden auf das neue Fahrzeug geschult, in einer Evaluierungsphase erfolgt zudem die Feinabstimmung mit den Kliniken. Das NEF soll bald in ganz Niederösterreich den NAW ersetzen.

Notruf: 144

Telefon Krankentransport: 14 844 (ohne Vorwahl) – rund um die Uhr besetzt www.rotekreuz.at/klosterneuburg. •



Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager begrüßte das neue Notarzteinsatzfahrzeug in Klosterneuburg, Bezirksstellenleiter PhDr. Dr. Cornel Binder-Krieglstein berichtete über die ersten Erfahrungswerte.

Rotes Kreuz: die letzten Sommerstunden

Den Sommer in vollen Zügen genießen, dieses Ziel ließen sich auch die Seniorengruppen des Roten Kreuzes nicht entgehen.

Gemeinsam ging es in den Hitzemonaten abermals zum Wörderner Yachthafen. Der gemeinsame Ausflug im Juli zur „Wüdn Goas“ musste aufgrund der tropischen Temperaturen – und der damit verbundenen Gesundheitsgefährdung – abgesagt werden.

Im August wurde dafür die gesamte Seniorengruppe für den Ausfall entschädigt und der erste Tagesausflug nach Podersdorf konnte bei milderem Temperaturen durchgeführt werden. Hierfür wurde ein Bus des Landesverbandes des Roten Kreuz, Tulln zur Verfügung gestellt. Nach einer festlichen Mahlzeit im Gasthof Kummer freuten sich alle Teilnehmer auf die bevorstehende Neusiedlersee-Rundfahrt. Für die zweistündige Rundfahrt hatten die frischgebackenen Seefahrer das Schiff, welches von der Firma Knoll gestellt wurde, ganz für sich



alleine und konnten den herrlichen Ausblick in vollen Zügen genießen. Auch der Besuch vom Juli konnte nachgeholt werden. 29 Senioren genossen bei Kaffee und Kuchen in der „Wüdn Goas“ die letzten Sommerstunden. Nach Geburtstagsglückwünschen für die Jubilare wurde der Nachmittag bei einer kleinen Jause und anschließenden gemeinsamen Kartenspielen fortgeführt.

Für Anfragen bzw. Anmeldungen für die Seniorentreffen steht Werner Lindermaier unter Tel. 0676 / 311 60 60 zur Verfügung. •

**GESUNDHEITS – &
SOZIALE DIENSTE**
BERATUNG • PFLEGE • BETREUUNG

**ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ**
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Der Bürgermeister gratuliert...



Leopoldine Decker
90. Geburtstag



Erika Modl
90. Geburtstag



Anna Lobner
95. Geburtstag



Ida Vogt
95. Geburtstag



Dr. Wilhelm Fliedl
101. Geburtstag



Friederike Möller
105. Geburtstag



Josefina und Ing. Peter Masnec
Goldene Hochzeit



Eva und Gerold Christalon
Goldene Hochzeit



Helga und Martin Schrickel
Goldene Hochzeit



Waltraud und Helmut Fuchs
Goldene Hochzeit



Helga und Peter Schöller
Goldene Hochzeit



Juliane und Robert Schmidt
Goldene Hochzeit



Barbara und Johann Schmid
Diamantene Hochzeit



Gertraude und Rudolf Redlinger
Eiserne Hochzeit



Leopoldine und Franz Weber
Eiserne Hochzeit



Margarete und Walter Weber
Steinerne Hochzeit



happyland



KLOSTER
NEU
BURG

SPORT & FREIZEIT

Auf der Zielgeraden: Sanierung des Eingangsbereichs vor dem Abschluss



HAPPY NEWS Oktober 2015 / Ausgabe 5

Be happy - Leben findet heute statt!

Besonders im Happyland, wo Erleben und Freizeit auf besondere Art und Weise verknüpft sind. Mit den Happy News halten wir Sie weiterhin auf dem Laufenden über die neuesten Entwicklungen und den Projektstand von „happyland 2016“.

www.happyland.cc



Liebe Klosterneuburgerinnen
und Klosterneuburger!

Große Veränderungen erwarten Sie im Happyland! Seit dem Sommer werden unser Eingangsbereich und die Mall saniert. Hinter den Kulissen entsteht ein neues Raumkonzept und sowohl Technik als auch Infrastruktur werden komplett erneuert. Nun sind auch die Arbeiten am Sportbecken abgeschlossen und Sie können wieder Ihren gewohnten Aktivitäten nachgehen.

In den letzten Monaten hat unser Projekt große Fortschritte gemacht. Im Eingangsbereich wurden Konstruktionen, Boden und Fassade erneuert. Die Garderoben auf beiden Ebenen sind übergeben und können bereits wieder benutzt werden. Auch im Restaurant geht der Umbau voran: Die Fliesen sind verlegt, die Decke ist fertiggestellt und auch Küche und Bar wurden angeliefert. Derzeit ist die Eventausschank im ehemaligen Bereich des Sportcafés im Entstehen.

In wenigen Wochen wird die Vision einer durchgängig modernen Freizeitanlage Wirklichkeit. Klosterneuburg erhält ein Zentrum, das sowohl sportlich als auch optisch den aktuellen Anforderungen entspricht. Wir freuen uns, dass wir das Projekt „happyland 2016“ umsetzen konnten und Ihnen damit noch mehr Lebensqualität bieten können. Klosterneuburg ist eine Sportstadt und dies stellt sie immer wieder unter Beweis!

Informationen über den aktuellen Baustand finden Sie auf unserer Homepage. Mit Fragen oder Anliegen können Sie sich gerne an unser Team wenden. Ich wünsche Ihnen einen schönen Jahresausklang und freue mich, Sie bald im Happyland begrüßen zu dürfen!

Ihr
Stefan Konvicka
Geschäftsführer Sportstätten Klosterneuburg GmbH

Fragen zum Projekt oder zur Baustelle beantwortet unser Team gerne unter: Tel. 02243 / 21 700 - 0 oder info@happyland.cc



Auf der Zielgeraden

Von den 1970er-Jahren wird im „Happyland Neu“ bald nicht mehr viel zu sehen sein, auch wenn derzeit noch alles im Umbau ist. Seit Sommer 2015 hat die Bautätigkeit den Eingangsbereich des Happylands erreicht.

Wer einen Blick hinter die Kulissen wagt, erkennt schon jetzt, dass alles anders wird. Das neue Raumkonzept gestaltet den Eingangsbereich offener, moderner und freundlicher. Auch die Gastronomie erhält ein komplettes „Facelift“. Moderne Materialien im Mix mit Holzelementen schaffen in der neuen Happyland-Sportsbar eine gemütliche Atmosphäre. Angenehmer Nebeneffekt: Die neue Überdachung des Eingangsbereichs führt direkt zum Restaurant.

Die Außenanlagen sind seit Sommer 2015 fertiggestellt und bespielbar. Die Tribüne, sowie alle Fußball-, Tennis- und Leichtathletikanlagen entsprechen jetzt den neuesten sportlichen Standards. Der Kleinfeldfußballplatz wurde im Zuge des „Tag des

Sports“, unter Beisein des HAPPYCALCIO-Schirmherren Michael Kinsel vorgestellt und eingeweiht. Im Innenbereich gehen die Arbeiten am Sportbecken zügig voran. Aktuell werden gerade die Bodenfliesen erneuert.

Derzeit entsteht anstelle der „alten Sportkantine“ ein VIP-Bereich für den Basketballsport. Ein Platz, der für Sportevents zur Verfügung stehen und für temporäre Eventgastronomie ausgestattet sein wird. Im Hallenumfeld erfolgen Arbeiten an der Infrastruktur - in der Galerie, im Gang, sowie im Bereich der Garderoben. Diese sind auch für das Bad gerade in Um- und Neubau ebenso wie die neuen Shops in der Lobby, beispielsweise für die „Massage Happyland“.



Der 9. Mai 2015 war ein großer Tag für alle Sportbegeisterten. Mit dem ersten „Tag des Sports“ positionierte sich die Stadt Klosterneuburg als „Sportstadt“, die sich vor allem für die Förderung von Kindern und Jugendlichen einsetzt. Ein breites Angebot rund um Fußball, Leichtathletik, Tennis, Klettern, Radfahren & Co präsentierte sich im Happyland kleinen und großen Interessenten, Profis und Laien. Rund 5000 Menschen tummelten

sich auf der neuen Außenanlage der Sportstätte, die durch die Modernisierung zu einem „neuen Zentrum“ für ein aktives, gesundes und bewusstes Leben geworden ist. „Wir freuen uns, dass so viele Menschen Gebrauch von dem sportlichen Angebot Klosterneuburgs machen“, erklärt Stefan Konvicka, Geschäftsführer des Happylands. Informationen über regionale Vereine erhalten Sie auch auf der Homepage der Stadtgemeinde.

HAPPYCALCIO - kleines Feld, großer Kick!

Seit einigen Monaten ist der Kleinfeldfußballplatz im Happyland eröffnet. Das Spielfeld ist 50 x 32 m groß, mit einer Flutlichtanlage ausgestattet und zu jeder Jahreszeit und Wetterlage bespielbar. HAPPYCALCIO ist nicht nur Profis vorbehalten, im Happyland können alle spielen, die Spaß am Fußball haben. „Unternehmen, Privatpersonen, Profis – der Platz kann von Montag bis Samstag von 8-22 Uhr, und Sonntag und Feiertags von 8-21 Uhr gemietet werden“, erklärt Konvicka. HAPPYCALCIO steht unter prominenter Schirmherrschaft von Torwartlegende Michael Konsel, der die Entwicklungen in Italien mitverfolgt hat.

„Zahlreiche Tennisplätze wurden zu Fußballfeldern umgebaut. Calcio ist in Italien ganz groß geworden“, erzählt Konsel. Faszinierend an den kleinen Feldern ist die Möglichkeit, effizient Fertigkeiten trainieren zu können, da ein kleines Team auf kleinem Raum ein besseres und schnelleres Erlernen von Techniken unterstützt. „In meiner aktiven Zeit haben wir das in unsere täglichen Trainings eingebaut. Jetzt möchte ich mit HAPPYCALCIO noch mehr Menschen für Fußball begeistern“, so Konsel über die Hintergründe seines Engagements. Öffnungszeiten, Termine und Preise finden Sie auf der Happyland Homepage.



Im Gespräch

Dalibor Josic, seit 2009 Gastronom im Happyland, übernahm im Mai 2014 das Happyland-Restaurant. Josic kann auf eine lange Gastronomiekarriere verweisen – seine jüngste Station war das Sportcafe, das er bis 2015 führte.



Was erwartet uns in der neuen Sportsbar?

Zunächst einmal möchte ich mich – auch im Namen meines Teams – bei meinen Gästen bedanken, die uns immer die Treue gehalten haben.

Wir freuen uns darauf, Sie bald im „neuen“ Restaurant bewirten zu dürfen. Das neue Konzept ist sehr spannend: Wir sind ein sportliches Restaurant, bei uns können Gäste gut essen und dabei auf Screens Live-Sportübertragungen verfolgen. Für Badegäste gibt es einen eigenen Restaurantbereich mit einer speziellen Karte. Die Klassiker sind natürlich dabei.

Wie ist das kulinarische Konzept?

Wir bieten österreichische und internationale Küche an, werden aber auch nach Saison kochen. Damit der Standard unserer Küche immer gleich hoch ist, habe ich mir als Partner und Küchenchef Robert Ilisevic ins Boot geholt. Er achtet besonders auf Frische und Qualität der Zutaten. Neu sind unsere Frühstückskarte und die the-

menbezogenen Specials, wie beispielsweise Burger oder Grillspezialitäten. Selbstverständlich gibt es unter der Woche immer Mittagsmenüs.

Wie sieht das Sportsbar-Team aus?

Das Serviceteam des ehemaligen Sportcafes ist auch in der Sportsbar mit dabei. Allerdings haben wir unser Küchenteam erweitert. So können wir Gästen von 9 – 24 Uhr warme Küche anbieten. Die Sportsbar ist aber nicht nur für Sportbegeisterte ein Treffpunkt – bei uns sind alle willkommen. Wir werden mit ausgezeichneter, abwechslungsreicher Küche und einem Top-Service punkten.

Haben Sie das neue Restaurant mitgeplant?

Ich selbst war in den Prozess einbezogen. Hinsichtlich Stil und Einrichtung – vor allem auch die Küche betreffend – haben wir mitgeplant. Insgesamt wird das Happyland jetzt für Besucher noch attraktiver werden. Mir ist wichtig, dass sich unsere Gäste wohlfühlen.



Eröffnung Winterlounge



Nur noch wenige Wochen, dann heißt es wieder: Kufen wetzen, Eislaufschuhe anschnallen und ab aufs Eis. Der Eislaufplatz im Happyland hat endlich wieder Saison! Wie könnte es anders sein, auch heuer wartet wieder ein tolles Programm auf Jung und Alt: Eislaufkurse für die Kleinsten, Eisdisco mit Lichtshow und Live-DJ als Freitags-Fixpunkt für die Älteren und jede Menge Spaß für alle, die einfach nur gemütlich Runden drehen oder mit Freunden auf dem Eis spielen wollen. Selbstverständlich schenken wir wieder unseren beliebten Winterlounge-Punsch – für die Kleinen in der leckeren Kinderversion – aus und verköstigen Sie mit warmen Schmankerln. „Offiziell eröffnen wir unseren Eislaufplatz wie gewohnt am 28. November“, freut sich Konvicka auf die neue Wintersaison. „Wir hoffen, Sie alle wieder bei uns zu sehen!“ Informationen zur Winterlounge finden Sie auf der Happyland Homepage.

Massage Happyland



Verwöhnen im Happyland rückt jetzt noch näher: Waren die erfahrenen Masseure Johannes Plessl und Günter Hediger bis dato im Saunabereich angesiedelt, übersiedelt das Team jetzt in den neuen Therapieraum im Eingangsbereich des Happylands. Neu ist auch die Vereinfachung hinsichtlich der Terminvereinbarungen: Eine einmalige Registrierung auf der Seite www.happyland-massage.com genügt, und der Nutzer erhält einen raschen Überblick über freie Termine bei seinem Wunschmasseur. Eine Reservierung erfolgt ganz einfach per Mausclick. Das Angebot des Massage-Happyland-Teams ist breit gefächert und reicht von klassischer Massage, Aromamassage, Akupunktmassage und Fußreflexzonenmassage über Narbenentstörung, Behandlung der Wirbelsäule nach Dorn und Breuß, Lymphdrainage und Sportmassage bis hin zu Rehabilitation nach Operationen und Verletzungen.

Event Termine

Saison Winterlounge
28.11.2015 – 28.02.2016

Basketball Termine

1. November, 17.00 Uhr
Dukes Klosterneuburg vs BC Zepter Vienna
15. November, 19.00 Uhr
Dukes Klosterneuburg vs ece bulls Kapfenberg
18. November, 19.00 Uhr
Alpe Adria Cup: BK Dukes Klosterneuburg vs Zagreb
25. November, 19.00 Uhr
Alpe Adria Cup: BK Dukes Klosterneuburg vs BC Prievidza
29. November, 17.00 Uhr
Dukes Klosterneuburg vs Redwell Gunners Oberwart
8. Dezember, 17.00 Uhr
Dukes Klosterneuburg vs Arkadia Traiskirchen Lions
27. Dezember, 17.00 Uhr
Dukes Klosterneuburg vs WBC Raiffeisen Wels

Achtung eingeschränkter Betrieb!

Derzeit geschlossen:
Kegelbahn und Eingangsbereich

Kurzfristige Einschränkungen:
Gangbereich



**Informationen und Anregungen:
Tel. 02243 / 21 700 - 0; Mail: info@happyland.cc**

Impressum:

Herausgeber: Sportstätten Klosterneuburg GmbH **Medieninhaber und Redaktion:** In der Au, 3400 Klosterneuburg, Tel. 02243 / 21 700 e-mail: office@happyland.cc **Redaktion:** Eva-Maria Stenitzer **Layout:** Benjamin Zibuschka **Druck:** Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, e-mail: office@berger.at **Verlagsort und Verlagspostamt:** 3400 Klosterneuburg

Fotocredits: Stephan Huger, Ben Zibuschka, Shutterstock

Österreicher des Jahres?

Mit Sabine Gösker vom Verein „Klosterneuburg hilft“ und Martina Kronberger-Vollnhofer vom Kinderhospiz MOMO wurden gleich zwei Klosterneuburgerinnen bei der Wahl „Austria'15 - Österreicher des Jahres“ in der Kategorie „Humanitäres Engagement“ nominiert. Die Tageszeitung Die Presse vergibt jährlich den Award für die Österreicher des Jahres in den Kategorien Familie und Beruf, Forschung, Humanitäres Engagement, Kulturerbe, Unternehmertum sowie Erfolg International. Bei der großen Austria'15-Gala am 23. Oktober 2015 wurden die drei Besten jeder Kategorie präsentiert und die Österreicher des Jahres gekürt. Die Gewinner standen zu Redaktionsschluss leider noch nicht fest.

Im November 2014 verkündete das Bundesheer, die Magdeburg-Kaserne für Flüchtlinge zur Verfügung zu stellen. Derzeit sind dort rund 250 Asylwerber in Bundesbetreuung einquartiert. Der Moment, in dem in der Kaserne Asylwerber aufgenommen wurden, war auch der Start für die Bürgerinitiative „Klosterneuburg hilft“. Mittlerweile helfen rund 200 Ehrenamtliche den Asylwerbern mit diversen Angeboten wie etwa Deutschkursen, Arztbesuchen, Behördengängen, Sport- und Freizeitgestaltung. Sabine Gösker ist die Koordinatorin der Initiative, kümmert sich um die Website und ist für Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

Schwer kranke Kinder wünschen sich oft nichts sehnlicher, als so viel Zeit wie möglich zu Hause zu verbringen. Das mobile Kinderhospiz Momo, das im Großraum Wien tätig ist, organisiert genau die

Unterstützung, die Familien in so einer Situation brauchen. Dazu gehören die medizinische Versorgung, die pflegerische Betreuung durch die mobile Kinderkrankenpflege Moki-Wien, psychosoziale Beratung durch eine Sozialarbeiterin, eine Klinische und Gesundheitspsychologin, ehrenamtliche Hospizbegleiter sowie eine Seelsorgerin. Geleitet wird die Einrichtung von der Kinderärztin Dr. Martina Kronberger-Vollnhofer, MSc. Insgesamt sind 41 ehrenamtliche Mitarbeiter im Einsatz.

Wiens mobiles Kinderhospiz Momo wurde im März 2013 von der Caritas, der Caritas Socialis und Moki-Wien gegründet. Seit dem Start haben sich bereits mehr als 90 Familien gemeldet, laufend erreichen das Team neue Betreuungsanfragen. Die Begleitung ist nach wie vor ausschließlich spendenfinanziert und für die Familien kostenlos. •

Dr. Martina Kronberger-Vollnhofer, MSc, MOMO-Leiterin



Sabine Gösker, Koordinatorin „Klosterneuburg hilft“



Aus der Gemeinderatssitzung vom 02. Oktober

In der Gemeinderatssitzung am Freitag, 2. Oktober, wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

• Neue Mittelschulen und Sonderschule – Projekt X Point

Das seit einigen Jahren durchgeführte Projekt „Schulsozialarbeit“ (Projekt X Point) in den Neuen Mittelschulen und der Sonderschule hat sich bewährt und soll im Schuljahr 2015/2016 fortgesetzt werden. Der Gemeinderat beschloss die weitere finanzielle Unterstützung.

• Aufnahme des Donau-Limes in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes

Die Grenzanlagen des römischen Reiches – lat. limes bzw. ripa – gehören zu den größten Bodendenkmälern in Europa. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg steht der geplanten Welterbe-Einrichtung positiv gegenüber und erklärt, Kernzonen und Pufferzonen im Falle einer Aufnahme des

Donau-Limes in Bayern und Österreich in die Liste des UNESCO-Welterbes in allen Planungen und insbesondere im Rahmen der Raumordnung entsprechend zu berücksichtigen.

• Streetwork Klosterneuburg Kooperationsvereinbarung Pro Juventute

Die Verlängerung und Erweiterung des Projekts Streetwork Klosterneuburg (Pi Jay's) bis Ende 2017 ist fix, der Gemeinderat beschloss nun die entsprechende Vereinbarung mit Pro Juventute.

• VHS-Kursteilnahme von Asylwerbern

Aufgrund der vermehrten Anfragen an die VHS Urania Klosterneuburg will diese asylwerbenden Kindern die Grateilnahme an Kinder-Turnkursen ermöglichen.

Weiters soll asylwerbenden Erwachsenen eine Ermäßigung für die Teilnahme an Deutschkursen gewährt werden. Der Gemeinderat beschloss die Grateilnahme bzw. Ermäßigung von € 92,- pro Semester für Deutschkurse.

• Finanzielle Unterstützung

Zahlreiche Vereine und kulturelle Einrichtungen werden in Klosterneuburg von der Stadtgemeinde für ihre Arbeit und Projekte finanziell unterstützt. Konkret erhalten folgende Kultur- und Sportvereine Zuwendungen: Julius-Raab-Stiftung, Kuratorium der Leopold-Figl-Stiftung, Verein Museum Kierling, Verein Natur-Kunst-Vermittlung, TRI Klosterneuburg, 1. Klosterneuburger Tennisverein, Union Racketlon Klosterneuburg. Das Gesamtvolumen dieser Förderungen beläuft sich auf rund € 9.800,-. •

3. Klosterneuburger Frauendialog

Die Soroptimistinnen (lat. Schwestern) sind eine internationale Vereinigung berufstätiger Frauen, die es sich zur Aufgabe machen, speziell Frauen, die in sozialen Nöten leben, zu unterstützen. Sie gründeten den Klosterneuburger Frauendialog, der diesmal zum dritten Mal stattfand. Das Thema war „Get moving for Charity“ und fand im Festsaal des Gymnasiums, in Zusammenarbeit mit dem Elternverein, statt. Stadträtin Maria T. Eder und Stadtrat Martin Czerny begrüßten diese Aktivität und dankten der Präsidentin des Soroptimisten-Clubs Klosterneuburg, Susanne Eistert und den „Schwestern“ für ihr Engagement.

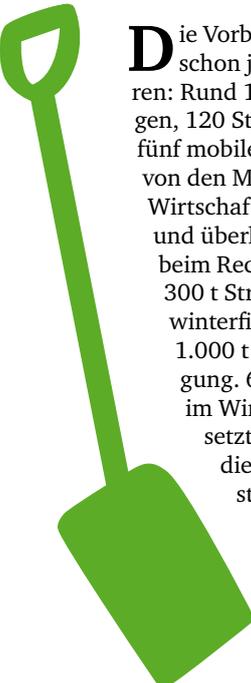
Sportlehrerin und Leistungssportlerin Stephanie Mrazek zeigte Möglichkeiten auf, sportliche Übungen ins tägliche Leben einzubauen und Hans Holdaus, Sportwissenschaftler und Direktor des Instituts für medizinische und sportwissenschaftliche Beratung Austria, zeigte an zahlreichen Beispielen die Bedeutung der Bewegung von frühester Kindheit bis ins hohe Alter. In anschließenden Workshops konnte man verschiedene gesundheitsfördernde Sportarten kennenlernen, von Yoga, Pilates, Qi Gong, Nordic Walking, Cross fit, Koordinationstraining, Salsa und Line Dance. Wie immer im Zusammenhang mit den Frauendialogen wurden sozial benachteiligte Kinder vom Kindersozialdienst St. Martin mit € 1.500,- unterstützt, ebenso das zweite Projekt, „Wege aus der Magersucht“, das gemeinsam mit dem Elternverein gefördert wird.



Dr. Stefan Mann, KommR. Martin Czerny, DI Dr. Maria T. Eder, Mag. Susanne Eistert, Barbara Campman, DSA, Dr. Liselotte Krenn und Daniel Mitterstöger bei der Übergabe des Spendschecks an Kindersozialdienste St. Martin (v.l.)

Noch rieselt kein Schnee die Stadt ist aber mit Salz und Riesel winterfit

Die Streugutbehälter und Salzsilos sind befüllt, fast 40 Räumfahrzeuge stehen parat, um 278 Straßenkilometer, Gehsteige und Parkflächen im gesamten Gemeindegebiet zu betreuen. Für die Klosterneuburger gibt es wieder gratis Streusplitt.



Die Vorbereitungen laufen schon jetzt auf Hochtouren: Rund 1.200 Schneestangen, 120 Streugutbehälter und fünf mobile Salzsilos wurden von den Mitarbeitern des Wirtschaftshofs kontrolliert und überholt. Der Großsilo beim Recyclinghof ist mit 300 t Streusalz ebenfalls winterfit. Zusätzlich stehen 1.000 t Riesel zur Verfügung. 65 Mitarbeiter sind im Winterdienst eingesetzt, davon decken 14 die öffentlichen Gehsteige im Stadtgebiet und in den Katastralgemeinden ab. 33 Fahrzeuge des Wirtschaftshofs

sowie sechs Kontrahenten für die Katastralgemeinden und das Industriegebiet werden diesen Winter die rund 278 km Straßen und Wege betreuen, Schnee räumen und das Glatteis bekämpfen. Darüber hinaus fallen 50 Wartehäuser, 77 Citybus- und 85 Linienbushaltestellen in den Pflichtbereich des Wirtschaftshofs.

Für diese Aufgaben sind vier LKWs mit Pflug und Streuer, ein LKW mit Streuer, fünf Unimog mit Pflug und Streuer, drei Radlader mit zwei Pflügen, ein ICB-Bagger, drei Lindner Unitrac mit Pflug und Streuer, ein VW-Bus mit Streuer für den Streckendienst, ein VW-Bus mit Streuer für Parkflächen und P&R-Anlagen, fünf VW-Busse für die Betreuung von Gehwegen, öffentlichen Gehsteigen und Bushaltestellen, drei kleine Traktoren mit Pflug und Streuer sowie ein Kontrahent mit LKW, Pflug und Streuer und fünf Kontrahenten mit Traktor, Pflug

und Streuer im Einsatz.

Ca. 100 Laufmeter Schneehürden und rund 90 Winterhalteverbote werden jedes Jahr aufgestellt. Die Winterhalteverbote gelten jeweils von 01. Dezember bis 15. März und dienen dazu, den Einsatzfahrzeugen des Winterdienstes ein ungehindertes Befahren der engen Straßenzüge zu gewährleisten. Die Stadtgemeinde appelliert an dieser Stelle an alle Autofahrer, die Winterhalteverbote einzuhalten und an die Räumfahrzeuge zu denken, wenn sie sich einparken: Bei einer zweispurigen Fahrbahn muss eine Restbreite von 5 Metern bleiben.

Wie in den vergangenen Jahren, wird auch heuer wieder die Gratisabgabe von Streusplitt angeboten. Dabei kann jeder Klosterneuburger Haushalt eine Kleinmenge bis 20 Liter beziehen. Die Abgabe erfolgt - voraussichtlich ab Anfang/Mitte November - wie bisher auf dem Recyclinghof. ●

Lebensmittel im Abfall



Weltweit werden 1,3 Milliarden Tonnen Lebensmittel im Jahr als Abfall weggeworfen. Dies entspricht rund einem Drittel aller weltweit produzierten Lebensmittel. Lebensmittelverluste finden sich auf sämtlichen Stufen der Wertschöpfungskette von Produktion und Verarbeitung über Vertrieb, bis hin zum Konsum. So werden etwa Lebensmittel aufgrund von Preisschwankungen auf dem Feld zurückgelassen, da sich eine Ernte nicht rechnet. Nicht erfüllte Anforderungen an Qualitätsklassen, Lagerüberschüsse, Fehl-etikettierungen, Sortimentswechsel und Verpackungsneugestaltungen führen ebenfalls dazu, dass noch genießbare Lebensmittel als Abfall enden. Richtige Lagerung und vorausschauendes Einkaufen können auf Ebene des Konsums dazu beitragen, Lebensmittelabfälle zu vermeiden.

Rund die Hälfte unserer Lebensmittel landet im Müll. Das meiste schon auf dem Weg vom Acker in den Laden, bevor es überhaupt unseren Esstisch erreicht: jeder zweite Kopfsalat, jede zweite Kartoffel und jedes fünfte Brot. Alles soll jederzeit verfügbar sein, Supermärkte bieten durchgehend die ganze Warenpalette an, bis spät in den Abend hat das Brot in den Regalen frisch zu sein. Und alles muss perfekt aussehen: Ein welkes Salatblatt, eine Delle im Apfel – sofort wird die Ware aussortiert.

Niederösterreichweite Müllanalysen ergaben einen erstaunlichen Wert von hochgerechneten 28.000 Tonnen Lebensmitteln im Abfall. Teilweise waren diese noch nicht einmal verdorben. Umgerechnet ergibt dies eine Menge von ca. 25 % des Abfalls eines Haushaltes. Diese weggeworfenen Lebensmittel steigern nicht nur die Abfallmenge,

sondern stellen auch eine ungeheure Ressourcenverschwendung dar.

Lebensmittelabfälle machen einen wesentlichen Teil der Haushaltsabfälle aus. Manche dieser Abfälle - wie Putzreste von Obst und Gemüse - sind nicht vermeidbar. Zuviel gekaufte und aus diesem Grund verdorbene Lebensmittel jedoch schon. Die Einkaufsgewohnheiten zu überdenken ist bereits der erste Schritt zur Vermeidung von Lebensmittelabfällen.

Auch bei Stichprobenkontrollen der Mülltonnen im Raum Klosterneuburg konnten nicht unbedeutende Mengen an Lebensmittel festgestellt werden. Meist waren diese noch originalverpackt und im Restmüll entsorgt. Bei vielen war das Ablaufdatum noch nicht einmal erreicht. Durch richtig geplanten Einkauf und in der Folge durch fachgerechte Lagerung kann es vermieden werden, dass Ihre Lebensmittel vorzeitig verderben und in den Abfall wandern.

Hier einige Tipps zum Lagern von Lebensmitteln:

- Lagern Sie verderbliche Lebensmittel, wie Fisch, Fleisch und Wurst, im Kühlschrank an der kältesten Stelle.
- Milchprodukte gehören in den mittleren Bereich.
- Käse, fertige Speisen oder Geräuchertes abgedeckt in den obersten Bereich legen.
- Getränke, Eier und Butter kommen in die vorgesehenen Fächer der Kühlschranktür.
- Obst, Gemüse und Salate halten am längsten im Gemüsefach.
- Orangen, Zitronen, Paradeiser, Gurken, Paprika nicht in den Kühlschrank geben.
- Die richtige Lagerung von Trockenwaren (z. B. Teigwaren, Mehl, Zucker, etc.) und konservierten Lebensmitteln (Essiggurkerl, Marmeladen, etc.) ist auf deren Verpackung angeben. Angebrochene Gebinde halten sich am besten in gut verschließbaren Vorratsbehältern. ●

NUR VERDORBENE LEBENSMITTEL IN DEN ABFALL

*Rasch und
zuverlässig!*

**28.000 Tonnen
Lebensmittel landen
jährlich in
Niederösterreichs
Mülltonnen.**

**Bis zu 25 % des Hausmülls
sind Lebensmittel -
teilweise originalverpackt**



ABFALL - TELEFON: 02243 / 444 - 259 oder 260

ING. RUDOLF ZEILNER

IMMOBILIENVERWALTER

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5
Telefon 01/533 67 22 0
Telefax 01/533 67 22 19
e-Mail: zeilnerimmobilien@aon.at

Außenstelle:

3400 Weidling, Dehmgasse 86
Telefon 02243/352 55
0664/32 44 999

CHRISTINE ZEILNER

allg.beeid.u.gerichtl.zert.
Sachverständige
Telefon 01/533 67 22 12
0664/32 44 999
e-Mail: christine.zeilner@aon.at

Bezahlte Anzeige

Umweltsprechstunde am 24. November im Rathaus

Die neuen Umweltsprechstunden geben den Bürgern die Möglichkeit, ihre Anliegen persönlich an der richtigen Stelle im Rathaus zu platzieren - unbürokratisch und direkt.

Seit September hält Umweltgemeinderat Leopold Spitzbart im Rathaus Klosterneuburg Umweltsprechstunden ab. Klosterneuburgs Bürger haben so die Möglichkeit, Probleme, Wünsche oder Sorgen unbürokratisch und bürgernahe gleich an der richtigen Stelle zu deponieren. Für die Sprechstunde wurde der lange Dienstag gewählt, an dem das Rathaus ohnehin bis 18.00 Uhr für die Bürger geöffnet ist.

Nächster Termin:

24. November zwischen 16.00 Uhr und 17.00 Uhr
im Rathaus Klosterneuburg, Rathausplatz 1,
Zimmer 100A (gegenüber Bürgermeisteramt)
Telefonische Voranmeldung: Tel. 0699 / 113
024 26

Ihre Ansprechpartner zum Thema Umwelt sind:

Im Rathaus:

Umweltreferent Ing. Alexander Weber
Tel. 02243 / 444 - 353

Politik:

UmweltSTR Mag. Sepp Wimmer
Tel. 02243 / 375 04
UmweltGR Leopold Spitzbart
Tel. 0699 / 113 0246 26

Top Weine & Winzer aus Klosterneuburg

Zum 10. Mal wurden die besten Weine aus dem Biosphärenpark Wienerwald ausgezeichnet. Seit 2006 wurden mehr als 1.300 Weine eingereicht, alleine 2015 waren es 180 Weine. Die elf Besten wurden prämiert. Wiens Umweltstadträtin Ulli Sima und Niederösterreichs Landesrätin Barbara Schwarz und Biosphärenpark Wienerwald Direktorin Andrea Moser verliehen die Auszeichnung „Biosphärenpark - Der Wein“ für die besonders edlen, nachhaltig produzierten, Weine aus der Region.

Ziel der Prämierung ist es, regions- und sortentypische Weine auszuzeichnen, die entweder biologisch oder nach den Regeln der kontrollierten integrierten Produktion erzeugt werden. Von fast 50 Betrieben aus den Weinbauregionen des Biosphärenpark Wienerwald wurden mehr als 180 regions-typische Qualitätsweine eingereicht und durch eine hochkarätige Fachjury in einer zweistufigen Blindverkostung bewertet. Die Sieger stellen eine Mischung aus bekannten Weingütern und „Newcomern“ dar. Das Preisniveau reicht heuer von 5 bis 27 Euro pro Flasche (ab Hof).

Allen prämierten Betrieben wird die Patenschaft für eine besondere Tier- oder Pflanzenart verliehen, die auf ihren Flächen erhalten wird. Durch die nachhaltige Bewirtschaftung und den verantwortungsvollen Umgang mit der Weinbaulandschaft wird wertvoller Lebensraum für bedrohte und seltene Arten erhalten.

Der Wienerwald ist nicht nur ein außergewöhnliches Waldgebiet, sondern umfasst

auch großartige Weinregionen. An seinen östlichen Ausläufern erstrecken sich hervorragende Weinbaulagen mit einer lebenswerten Landschaftsvielfalt. Diese Weinbaulandschaften waren mit ein Grund für die Auszeichnung des Wienerwaldes als UNESCO Biosphärenpark.

Die Lebensregion Biosphärenpark Wienerwald hat Anteil an drei Weinbauregionen: Wien, Großlage Klosterneuburg und die Thermenregion Wienerwald. Heiße Sommer, trockene Herbsttage, ideale Böden und die Erfahrung der Winzer lassen hier Jahr für Jahr exzellente Weine reifen. Jedes der drei Gebiete überzeugt dabei mit typischen Sorten und für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Vier Bio-Weine unter den Categoriesiegern. Biologisch produzierte Weine konnten heuer einmal mehr mit ihrer hervorragenden Qualität punkten: Gleich vier Bio-Weine sind unter den Categoriesiegern zu finden. Den höchstbewerteten Weinen des Wettbewerbs aus Bio- bzw. Umstellungsproduktion wird eine eigene Auszeichnung, die „Bio-Trophy“, verliehen. Zusätzlich zu den vier Categoriesiegern werden fünf weitere Weine aus dem Spitzenfeld mit diesem Prädikat ausgezeichnet.

Biosphärenpark Wienerwald Direktorin Andrea Moser: „Durch die Weinprämierung zeichnen wir die Menschen aus, die hinter den Weinen stehen. Mein Glückwunsch und Dank gilt den Winzerinnen und Winzern. Nachhaltige Wirtschaftsweise und Geschmack ergänzen sich perfekt.“ ●

„TOP WINZER“

Auch heuer wurden wieder jene Winzer, die mit mindestens drei eingereichten Weinen Top-Bewertungen erreichen, als „TOP WINZER“ ausgezeichnet.

Prämierte Weine der Großlage Klosterneuburg, Donauland

Sieger in der Kategorie **Weißwein:**

Weingut Stift Klosterneuburg,
Grüner Veltliner Hengstberg 2014
Patenschaft: Schwalbenschwanz

Sieger in der Kategorie
Rotwein & Bio-Trophy:

Weingut Ubl-Doschek,
Blauerburger Barrique 2013
Patenschaft: Gottesanbeterin

Prämierte Betriebe aus Klosterneuburg:

„TOP WINZER 2015“

Weingut Stift Klosterneuburg
Patenschaft: Pimpernuss

Weingut Ubl-Doschek, Kritzendorf
Patenschaft: Goldammer

Strandbad-Bilanz 2015: Traumsommer für Klosterneuburger Wasserratten

Der diesjährige Sommer verwöhnte die Klosterneuburger mit besonders vielen heißen Tagen. Zum Ende der Badesaison 2015 im Strandbad Klosterneuburg am 15. September zeigt sich das Bäderreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg darum vor allem eins: zufrieden.



So viele Gäste wie noch nie tummelten sich im Sommer 2015 im Strandbad Klosterneuburg.

Temperaturen jenseits der 30-Grad-Marke hatten heuer keinen Seltenheitswert. Besonders in den Ferienmonaten Juli und August gaben sich die Hitzetage die Klinke in die Hand – richtiges Traumwetter für Badenixen und Wasserratten, die in dieser Zeit scharenweise das kühle Nass aufsuchten.

Eine willkommene Erfrischung bot das Strandbad Klosterneuburg mit seinem ca. 28 Hektar großen Erholungsareal, den klas-

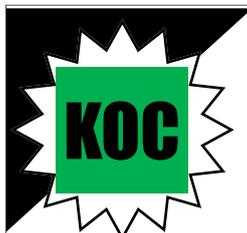
sischen Schwimmbeckenanlagen und dem naturbelassenen Donau-Altarm. Nun, am Ende dieses außergewöhnlichen Sommers, geht das Strandbad in die wohlverdiente Winterpause.

Die Bilanz 2015: Rund 62.600 Badegäste suchten dieses Jahr im Strandbad Abkühlung - so viele, wie noch nie! Insgesamt

knapp 6.600 Mal nahmen die Besucher vom umfangreichen Mitangebot Gebrauch: Boote, Stand-Up Boards, Schirme und Liegen sorgten für Spaß und Entspannung im Klosterneuburger Freibad.

Einziger Wermutstropfen bleibt, dass das Wetter partout zum Strandfest am 25. Juli nicht so recht mitspielen wollte. ●

	2013	2014	2015
Saisonkarten	2313	2631	2743
Tageskarten	35436	30779	59816
Bootsverleih	1674	1859	3058
Schirme & Liegen	1586	1221	3166
Stand-Up Boards		25	351



Garten – Landschaftsgestaltung GmbH A-2201 Gerasdorf Leopoldauerstraße 8

Tel.: 0664 394 37 85 koc-garten@hotmail.com

Neuanlagen, Pflege, Heckenschnitt, Baumfällungen, Bewässerungsanlagen,

Naturstein-Betonpflasterflächen.

Kampf dem Tumor Schwimmen als Lebensinhalt

Die Diagnose Hirntumor bekam der damals 16-jährige Klosterneuburger Marc Schilling im Jahr 1991 und dies sollte sein Leben grundlegend verändern. Nach sechs Operationen konnte er weder sprechen noch gehen. Mit einer hohen Portion Willenskraft kämpfte er sich aus dem Rollstuhl und kann heute ein annähernd normales Leben führen. Als Jugendlicher begeisterter Fußballspieler ist heute das Schwimmen seine Leidenschaft, wo er schon unzählige Staatsmeistertitel in der Behindertenklasse 56 feiern konnte.



Staatsmeister Marc Schilling (M.) mit Reha-Geschäftsleiter Wilfried Butter (r.) und Wolfgang Kubik (l.), dem ärztlichen Leiter des Rehabilitationszentrums Maria Theresia in Bad Radkersburg, wo Schilling seit seiner Tumordiagnose bereits zum 18. Mal einen Aufenthalt verbracht hat © ZVG

Marc Schilling trainiert seit 13 Jahren beim Behindertensportverein "Weißer Hof" in Klosterneuburg und nimmt regelmäßig an nationalen und internationalen Schwimmwettbewerben teil. Er wurde bereits elf Mal Staatsmeister, elf Mal Vizestaatsmeister und erkämpfte zwei Bronzemedailen.

Schilling hat zwei österreichische Rekorde in 400 Meter Freistil und 200 Meter Brustschwimmen zu verzeichnen. Seine jüngsten Erfolge: drei Goldmedaillen bei der österreichischen Behinderten-Staatsmeisterschaft sowie weitere Top-Platzierungen in Landeswertungen.

„Ich möchte meinen Staatsmeistertitel verteidigen und erweitern, das ist meine Motivation. Dafür absolviere ich zwei bis vier Mal pro Woche das Schwimmtraining. Zusätzlich arbeite ich an meiner Kondition im Fitnessstudio und fahre mit dem Tandem“, berichtet Schilling. ●



Nina Suritsch (r.) lässt ihren Gegnern keine Chance

Starker Start der Duchess

Anfang Oktober starteten auch Klosterneuburgs Basketballerinnen in die neue Bundesligasaison. Dabei gab es gleich zum Auftakt einen 58:46 Heimsieg gegen UBI Graz zu feiern. Neu an der Kommandobrücke der BK Duchess ist Stano Stelzhammer, der im Sommer Marlies Kiefer als Head-Coach abgelöst hat. Er kann dabei auf ein gut eingespieltes Team mit einigen starken Routiniers, wie z.B. Caroline Nwafor oder Nina Suritsch, sowie zahlreiche junge Talente setzen.

Die AWBL (Austrian Women Basketball League) selbst besteht

nach dem Rückzug von Vienna 87 nur noch aus fünf heimischen Teams. Der BK Klosterneuburg ist dabei der einzige Verein in Österreich, der sowohl bei den Damen als auch bei den Herren ein Bundesligateam stellt. Auch heuer wird seitens der Liga der erfolgreiche Weg mit Vereinen aus der Slowakei im Rahmen der ASWBL bestritten. Die heimischen Teams von Klosterneuburg, Flying Foxes SVS Post, Basket Flames, UBI Graz und erstmalig ATUS Gratkorn treffen dabei auf BK Petrzalka, BK ZS Zvolen und Nitra.

Am Ende des Grunddurchganges wird die Tabelle bereinigt und die besten vier österreichischen Teams spielen im Play-off um den Meistertitel. Nach dem erfreulichen Saisonstart scheinen die Chancen für den Einzug ins Play-off für Klosterneuburgs Damen sehr gut zu sein. Die Basketballfans können sich jedenfalls auf eine spannende Saison (bei freiem Eintritt) freuen. Die Heimspiele finden im Happyland statt, die aktuellen Termine gibt es unter www.facebook.com/duchess.bk ●

Klosterneuburger gesanglich hochaktiv

Stadtchor Klosterneuburg:

Singen als Leidenschaft ist das Motto des Stadtchores Klosterneuburg. Und das schon seit mittlerweile 157 Jahren! Mit einem neuen Chorleiter, Ingmar Beck – u.a. Stipendiat und Preisträger des „Robert J. Harth Conductor Prize“ des Aspen Music Festival 2015 - erarbeitet das ambitionierte Gesangsensemble anspruchsvolle Konzertprogramme. Interessierte Laienchorsänger melden sich bitte bei info@stadtchor.at oder bei Obfrau Elisabeth Mach unter Tel. 0650 / 890 33 49. Informationen auch auf www.stadtchor.at. Mitmachen lohnt sich, gerade die kommenden Auftritte mit einem musikalischen Potpourri aus Weihnachtsliedern aus dem Alpenraum bietet eine perfekte Einstiegsmöglichkeit für alle Altersklassen!

Konzerte des Stadtchores:

06. Dezember, 16.00 Uhr:

Adventsingen im Wiener Rathaus,
20.00 Uhr Konzert in der Wiener Karlskirche

13. Dezember, 15.00 Uhr:

Traditionelles Adventkonzert in der Stiftskirche Klosterneuburg

Chor Weidling:

Aus dem Klosterneuburger Adventprogramm überhaupt nicht mehr wegzudenken ist der Chor Weidling! Musikalische Raritäten und Kleinode stehen auf dem Programm des begeisterten Laienchores. Messgestaltungen bietet das Ensemble ebenso an, wie die beliebten Auftritte in den Klosterneuburger Seniorenheimen und die Präsenz beim Klosterneuburger Weihnachtsmarkt am Rathausplatz.

Konzerte des Chor Weidlings:

29. November, 09.00 Uhr:

Gestaltung der Messe in der Stiftskirche Klosterneuburg mit der „Dunkelsteiner Hirtenmesse“ von Josef Haas

12. Dezember, 15.00 Uhr:

Adventkonzert mit Liedern und Lesungen zur Weihnachtszeit im Agnesheim

12. Dezember, 16.30 Uhr:

Adventliedersingen am Rathausplatz für die Besucher des Weihnachtsmarkts

19. Dezember, 16.00 Uhr:

„Adventeinkkehr wie vor 25 Jahren“ - geboten wird genau das gleiche Programm, mit dem 1990 dieses Traditionskonzert seinen Anfang in der Pfarrkirche Weidling nahm •

Neues im Kultursalon

Der mittlerweile im Klosterneuburger Kulturleben fest verankerte Salon im Musiker-Hause Ehrenfellner geht in die 4. Saison. Und die kann sich sehen lassen: Christian Altenburger, Andrea Eckert oder der Philharmonische Cellist Bernhard Hedenborg sind nur einige Namen, die sich im Salon die Klinke in die Hand geben. Kammermusik vom Feinsten gepaart mit literarischen Fundstücken und kulinarischen Leckerbissen - ein Abend für die gesamte Bandbreite der Sinne!



Termine:

16. November, 7. Dezember, 25. Jänner, 15. Februar, Karten zu € 28,-,
Rechtzeitige Reservierung wird empfohlen.

Weihnachtsmarkt in St. Martin

Der traditionelle Weihnachtsmarkt in der Martinstraße 40 eröffnet am
27. November um 18.00 Uhr.

Der Weihnachts- und Büchermarkt findet am 28. und 29. November sowie am 05. und 06. Dezember jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr zugunsten der Behinderteneinrichtungen in St. Martin statt.

Vorschau: Bälle und Tanzveranstaltungen in der Babenbergerhalle:

Samstag, 31. Oktober, 18.30 Uhr

„Walzer trifft Tango“ –
Tanzveranstaltung von Tänzern für Tänzer
www.tshg.at
Mail: walzertrifftango@tshg.at
Tel. 0676/5727805

Samstag, 07. November, 18.00 Uhr

**48. Leopoldtanz der Volkstanzgruppe
Klosterneuburg**

Samstag, 09. Jänner, 20.00 Uhr

**Gimpelfest – Maturaball des Gymnasiums
Klosterneuburg**



Samstag, 16. Jänner, 21.00 Uhr

Martinsball

Samstag, 23. Jänner, 21.00 Uhr

11. Babenberger Business Ball

Freitag, 15. April, 20.00 Uhr

Ball der Oenologen und Pomologen

Buchaktion des Stadtmuseums ab Leopoldi!

Wie schon in den vergangenen Jahren lädt das Stadtmuseum auch heuer alle Interessierten ein, zum Jahresausklang informative Publikationen zur Stadt- und Kunstgeschichte Klosterneuburgs zu vergünstigten Konditionen zu erwerben. Vom 07. November bis zum 20. Dezember wartet das Stadtmuseum mit fünf unterschiedlichen Angeboten im Rahmen der „Leopoldi-Advent-Aktion“ auf: Traditionell sind auch heuer die drei Bände der Publikationsreihe „Klosterneuburg - Geschichte und Kultur“ zu besonders günstigen Preisen erhältlich: Band 1 (Die Stadt) und Band 3 (50 Jahre wieder selbstständig) kosten € 30,- statt € 40,-; der zweite Band, der die Katastralgemeinden zum Inhalt hat, € 23,- statt € 30,-.

Auch das zweite Angebot - unser „Paket zur Stadtgeschichte“ - richtet sich an historisch Interessierte: Drei Bücher – die beiden Kataloge zur Dauerausstellung „Es war einmal ...“ und Erich Wonkas „Atlas zur Stadtgeschichte“ (Sonderband 7 der Publikationsreihe „Klosterneuburg - Geschichte und Kultur“) vermitteln Alt und Jung auf anschauliche Weise das Werden unserer Stadt. Bis Aktionsende sind die drei Werke statt um € 30,- um nur € 25,- im Museumsshop erhältlich.

Wer Klosterneuburg lieber in ausgesuchten Fotografien erleben will, darf sich schon auf die Ermäßigung des Bildbandes von Wolfgang Gonaus „Bilder erzählen“ („Pictures tell stories“) freuen. Das zweisprachige Werk (deutsch, englisch) ist von € 22,90 auf € 18,- ermäßigt.

Kunstliebhaber kommen hingegen bei unserem vierten Angebot voll auf ihre Rechnung: Acht Kataloge über Klosterneuburger Künstler (Ludwig Karl Strauch, Kurt Ammann, Alois Beran Polly, Josef Ferdinand Benesch, August Walla, Robert Wosak, Karl Feiertag und August Bodenstein) warten um € 40,- (statt € 51,-) auf neue Besitzer.

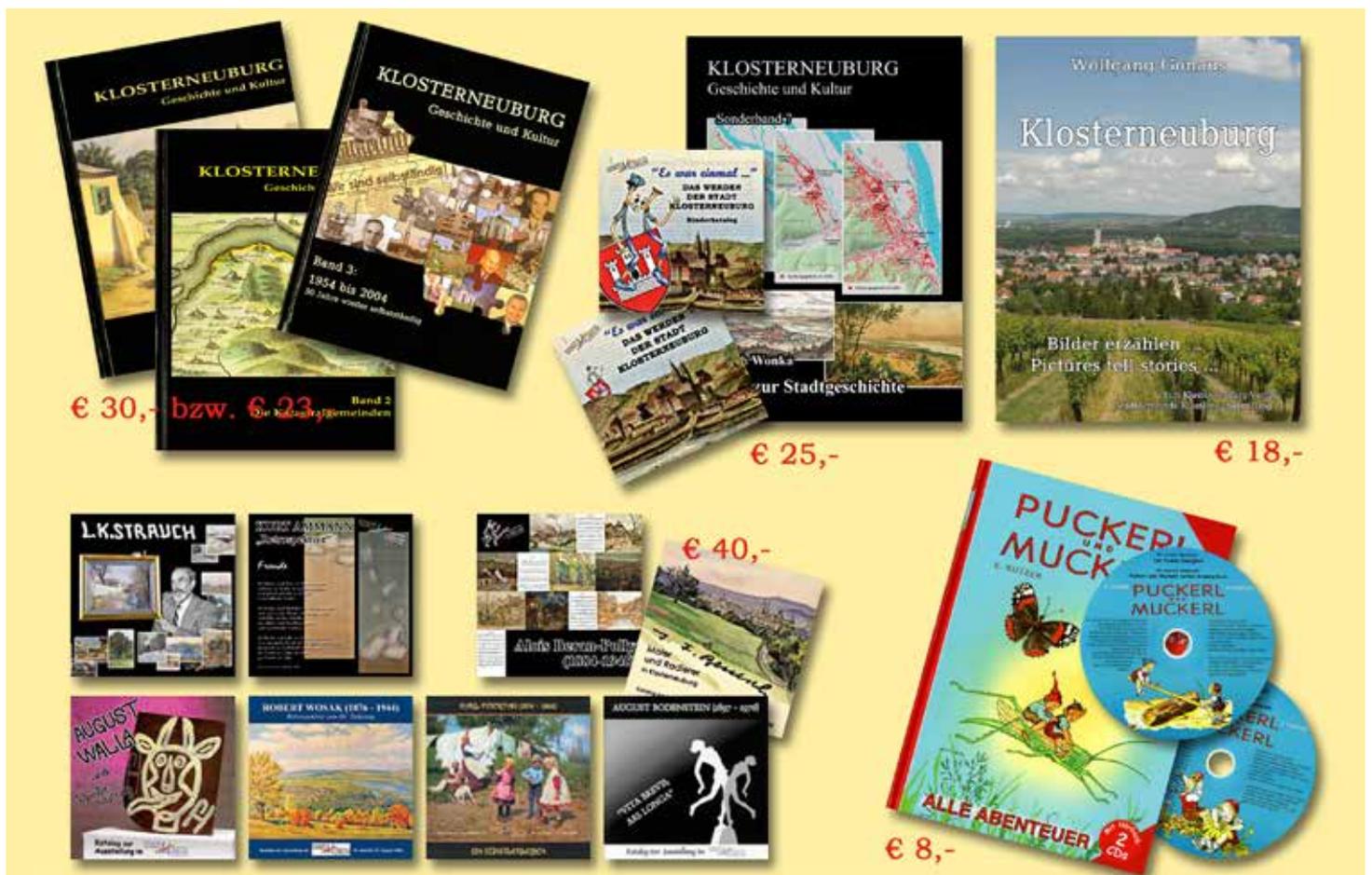
„Last but not least“ haben wir auch für lesebegeisterte Kids ein passendes Angebot: Um € 8,- (statt € 9,99) gibt es alle Abenteuer der beiden Zwergenkinder „Puckerl und Muckerl“ nicht nur in Buchform; zwei Audio-CDs sorgen darüber hinaus für ein amüsanter Hörerlebnis.

Die Bücher sind auch im Stadtarchiv (Rathaus, Zimmer 106) gegen Voranmeldung (Tel. 02243 / 444 - 286 bzw. 307) erhältlich.

Neben der Buchaktion bietet das Stadtmuseum seinen Besuchern in den nächsten Wochen auch eine spannende Ausstellung: Wenn nasskalte Herbsttage zum Verweilen in gemütlichen Innenräumen einladen, können Besucher sich in unserer Gastronomie-Ausstellung in vergangene Zeiten zurückversetzen lassen: Einerseits bietet die Präsentation viele Informationen und auch Anekdoten rund um die Gastlichkeit in Klosterneuburg und den Katastralgemeinden; andererseits laden eine Galgenkegelbahn - aber auch andere Spiele - vielleicht sogar zu einem kleinen Wettkampf unter Freunden ein.

Dieses Jahr werden auch noch zwei öffentliche Führungen angeboten: **Samstag, 31. Oktober und 28. November, jeweils um 15.00 Uhr**
Weitere Termine für 2016 folgen.

**Stadtmuseum Klosterneuburg,
Kardinal-Piffl-Platz 8, 3400 Klosterneuburg**
**Öffnungszeiten: Samstag 14.00 bis 18.00 Uhr;
Sonn- und Feiertag: 14.00 bis 18.00 Uhr**
**Informationen:
stadtmuseum@klosterneuburg.at
bzw. Tel. 02243 / 444 - 393 •**



Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

„ÖSTERREICH IST FREI!“

Mit diesem Ausruf verkündete Außenminister Leopold Figl am 15. Mai 1955 die langersehnte Unterzeichnung des Staatsvertrages – bis diese Worte Realität wurden, sollten jedoch noch einige Monate vergehen.



- ❶ Lichterzug und Festakt am Rathausplatz
- ❷ Schüler mit rot-weiß-roten Lampions
- ❸ Ehrengäste der Jungbürgerfeier im Uraniasaal, Prälat Gebhard Koberger und Außenminister Leopold Figl (3.u.4.v.l.)
- ❹ Reliquienprozession
- ❺ Erstaufführung des Nö. Heimatliedes im Augustinussaal

Zwar waren die Österreicher und damit auch die Klosterneuburger nominell wieder „Herr im eigenen Hause“, allerdings waren noch einige organisatorische Hürden zu bewältigen.

So konnten die Pionierkaserne in der Leopoldstraße, die Magdeburgkaserne und die Stadtkommandantur in der Rostockvilla erst am Mittwoch, dem 10. August 1955 an die österreichischen Behörden übergeben werden. Die letzten Truppenkörper russischer Soldaten verließen noch am selben Tag unsere Stadt.

Zwei Tage später erfolgte die offizielle Rückgabe aller von der USIA (russ. Abkürzung für „Verwaltung des sowjetischen Vermögens in Österreich“) geleiteten Betriebe wie z.B. der Chemosan und der Holzfabrik (beide in der Schütttau). Die Stadt Klosterneuburg erhoffte sich dadurch einen bedeutenden Mehrertrag an Gewerbesteuern und -abgaben.

Auch die Freigabe der beschlagnahmten Wohnungen wirkte sich positiv aus und brachten eine spürbare Linderung der drückenden Wohnungsnot.

Dienstag, der 25. Oktober 1955 war laut Staatsvertrag der letzte Tag, an dem sich ausländische Truppen in Österreich befinden durften. Klosterneuburg nahm dies zum Anlass, alle Schulen und öffentlichen Gebäude beflaggen zu lassen.

Die eigentliche Befreiungsfeier begann am Samstag, dem 29. Oktober um 18.30 Uhr mit feierlichem Glockengeläute und Festbeleuchtung des Stiftes. Gleichzeitig formierte sich ein Fackel- und Lichterzug der Klosterneuburger Schüler und Vereine. Ausgerüstet mit rot-weiß-roten Lampions und Fackeln ging es sternförmig vom Stadtplatz, dem Gymnasium und der Hermannschule zum Rathausplatz. Dort folgten die Festreden von Bürgermeister Georg Tauchner und Landesrat Viktor Müllner. Musikalisch umrahmt wurde die Feier vom Schülerchor des Gymnasiums unter der Leitung von Prof. Hans Kmeth.

Am Sonntag, dem 30. Oktober wurden in der Stiftsbasilika und in der evangelischen Kirche Festgottesdienste abgehalten. Darauf folgte die Jungbürgerfeier unter Betei-

ligung des Gesang- und Orchestervereins und des Schülerorchesters der Hermannschule unter der Leitung von Fachlehrer Fritz Stradner. Außenminister Leopold Figl hielt die Festansprache.

Am Hochfest des Heiligen Leopold stand Klosterneuburg wieder im Zeichen einer großen Befreiungsfeier. Bundeskanzler Julius Raab, Außenminister Leopold Figl sowie weitere Vertreter der Bundes- und Landesregierung trafen im Stift bei der Reliquienprozession und dem Pontifikalamt zusammen. Der anschließende Festakt im Augustinussaal mit der Ansprache Landeshauptmanns Johann Steinböck wurde österreichweit im Radio übertragen. Bei diesem Anlass erklang auch erstmals das „Niederösterreichische Heimatlied“ von Franz Karl Ginzkey, das im Verbund mit der bekannten Beethovenmelodie zur späteren Landeshymne wurde.

Literatur und Quellen liegen im Stadtarchiv auf.

Mag. Barbara Weiss •

Kulturveranstaltungen



Mittwoch, 28. Oktober, 20.00 Uhr - Babenbergerhalle - Kabarett

Alfred Dorfer und Florian Scheuba - „Ballverlust“

„Alles, was ich über Moral und Verantwortung weiß, verdanke ich dem Fußball.“ (Albert Camus). Zwei Männer, die, sobald es um Fußball geht, bereit sind, Grundsätze in der Sekunde zu vergessen. Vereint in rot-weiß-rot, getrennt in grün und violett. Aber wie geht sich das aus? Ist Fußball politisch? Oder hilft er uns die Politik zu verstehen? Nötigt uns politische Korrektheit zu afrikanischen Teams zu halten? Oder doch eher zu Deutschland? Steht die FIFA für mehr als organisierte Kriminalität und wäre Guantanamo der ideale WM-Austragungsort? Ist Rapid als Religion wirklich absurder als Scientology oder die Mormonen und gibt es ein Derby nach dem Tod? Ein Bekenntnis-Abend zweier nicht mehr länger anonymen Kick-Junkies über Höhen und Tiefen einer Sucht. Karten zu € 28,-/22,-



Samstag, 31. Oktober, 20.00 Uhr - Vinothek, Rathausplatz 24 - Jazzkonzert

Karl Hodina, Tini Kainrath und Vlado Blum - „Vienna - Overseas and back“

Wiener Chansons, Jazz und Wiener Dudler: Karl Hodina, Akkordeonist und Doyen des jazzigen Wiener Chansons, Vlado Blum, gefühlvoller Jazz-Gitarrist und Tini Kainrath, im Jazz gleichermaßen wie im Wiener Lied zu Hause. Mit ihrem Programm "Vienna - Overseas and back" entführen die drei Ausnahmemusiker ihr Publikum auf eine Reise von Karl Hodinas größten Wienerlied-Erfolgen wie „I lassat Kirschen für di wachsen ohne Kern“ und „Herrgott aus Staa“ über klassische Jazzstandards wie „Night And Day“ und „The Nearness Of You“ bis zu Tini Kainraths virtuosen Wiener Dudlern. Karten zu € 28,-



Samstag, 07. November, 20.00 Uhr - Kellertheater Wilheringerhof - Kabarett

Lydia Prenner-Kasper - „Muttitasking“

In ihrem neuen Kabarettprogramm „Muttitasking...aus dem Leben einer Gebärmutter“ erzählt Lydia Prenner-Kasper, was sich im Leben einer „Gebärmutter“ so an skurrilen Erfahrungen ansammelt. Sie spricht und musiziert mit bissigem Humor über ein Leben, das man über alles liebt. Aber hätte man vorher gewusst, welche Begleiterscheinungen es mit sich bringt, hätte man dieses wohl niemals freiwillig gewählt. Sie richtet sich an alle, die mit Kindern zu tun haben, nie haben wollten, nie haben werden, sich gerade überlegen, ob sie wollen würden, keine Möglichkeit haben zu überlegen, oder nie darüber nachgedacht haben. Karten zu € 19,-/18,-, ermäßigt € 18,-/17,-



Mittwoch, 11. November, 20.00 Uhr - Kellertheater Wilheringerhof - Kabarett

Mike Supancic - „Gemischter Satz“

Für den „Gemischten Satz“ hat Mike Supancic ganz besonders feine Nummern aus über zwei Jahrzehnten erfolgreicher Kleinkunst zusammengestellt. Mit einem Maximum an Vielfalt garantiert Supancic ein ewig frisches Vergnügen. Gönnen Sie sich diesen Vollrausch aus Genuss und Lachen! Neben dem chilligen „Lagerhaus-Reggae“, dem legendären Song für Verliebte „Furzen im Lift“, und dem Medley aus der türkischen Disco stehen fix auf der Playlist: Die stampfende ÖBB-Train samt einer Fahrt im Liegewagen mit DJ Ötzi und Armin Assinger, das Jazz-Konzert, die Entstehung des Sirtaki und das große Frank Stronach Musical! Durch das Programm führen zahlreiche Prominente, u.a. ein Bus-Chauffeur aus Kapfenberg, der Mann der aussieht wie Günter Netzer und seine Frau, die eine Stimme hat wie Chris Lohner. AUSVERKAUFT



Freitag, 20. November, 20.00 Uhr - Kellertheater Wilheringerhof - Kabarett

Joe Harriet - „Klassefrauen sind nicht leise“

Nach 30 Jahren Solo auf der Bühne wird es Zeit, sich Reminiszenzen und Zukunftsvisionen, Chansons, Szenen und Texte erneut vorzunehmen. Was sind Klassefrauen? Wie entledigt man sich eines Geliebten? Warum gibt es den nützlichen Trottel? Wer ist Man(n) und braucht's E-man-zen? Des Weiteren erklärt die Würstelbudenbesitzerin Elvira Pospischil die Welt und Frau DDr. Silke Westenkopp-Treuberg kann nach eingehenden Studien endlich belegen, was hinter der Islamophobie des Österreichers wirklich steckt. Karten zu € 19,-/18,-, ermäßigt € 18,-/17,-



Freitag, 20. November, 20.00 Uhr - Raiffeisensaal - Jazzkonzert

Hans Theessink - Solo

Im Vorjahr der Hit bei :jazzklosterneuburg: Hans Theessink! Der Altmeister auf der Gitarre, der mit unglaublicher Präsenz fasziniert. Von amerikanischer Roots-Music ausgehend, einem Musikmix aus Folk und Blues, den der Wahlwiener Hans Theessink so liebt, begeistert er mit seiner unglaublichen Musikalität. Über 40 Jahre „on the road“ machen Hans Theessink längst zu einer Legende, zu einer Institution in Sachen amerikanischer Blues- und Roots-Musik. Der „travelling troubadour“ schöpft aus seinen vielen musikalischen Pretiosen, die er im Laufe seines Musikerlebens angesammelt hat. Begeistern wir uns an seinem oft gelobten „hypnotischen Groove“ und seiner Bariton-Stimme, denn „Blues Is A Healer“! Karten zu € 29,-/27,-

in Klosterneuburg

Donnerstag, 26. und Freitag, 27. November, jeweils 15.00 und 16.30 Uhr - Kellertheater Wilheringerhof

Schneck & Co - „Post für den Tiger“

Die Geschichte einer tierisch großen Freundschaft und einer genialen Erfindung gegen Einsamkeit: Briefeschreiben! Tiger und Bär sind Freunde. Doch immer dann, wenn der Bär zum Fluß geht, um Fische zu fangen, fühlt sich der Tiger so einsam und hat zu gar nichts Lust. Da wünscht er sich eines Tages vom Bär: "Schreib mir doch einfach einen Brief, damit ich mich freuen kann, auch wenn du nicht da bist ...!" Da geht nicht nur die POST FÜR DEN TIGER sondern POOOOST FÜR AAALLLEEEEEEEEE ab! Karten zu € 9,- für Kinder und € 12,- für Erwachsene.



Donnerstag, 03. Dezember, 19.30 Uhr - Festsaal der Raiffeisenbank Klosterneuburg

Trio Klavis - „Musik als Geste des Geistes“

Das Trio Klavis spielt in einer ganz besonderen, für Kammermusik unüblichen Besetzung: Violine, Saxofon und Klavier. In diesem Programm werden geistige und körperliche Gesten verschiedener Epochen der Musik vereint und zusammengeführt. Die drei Musiker Jenny Lippl (Violine), Miha Ferk (Saxofon) und Sabina Hasanova (Klavier) werden dabei durch die Moderatorin Irene Suchy unterstützt. Gespielt werden Werke von Joseph Haydn, Sergej Rachmaninoff, Astor Piazzolla, Hyung-ki Joo, Aram Khachaturian, Aleksey Igudesman und Steve Reich. Das Konzert wird von „musik aktuell“ unterstützt. Karten 25,-/ermäßigt € 21,-



Freitag, 04. Dezember, 20.00 Uhr - Babenbergerhalle - Kabarett

Die Comedy Hirten - „In 80 Minuten um die Welt“

Früher glaubten die Menschen, die Erde sei eine Scheibe, jetzt weiß man, die Welt ist Google. Früher war der Mensch Jäger und Sammler und verzehrte Mammuts, jetzt ist der Mensch Kläger und Jammerer und leidet an Laktoseintoleranz. Früher parodierte sie die österreichische Prominenz, jetzt nehmen sich die beliebten Stimmenimitatoren aus dem Ö3 Wecker die ganze Welt vor. Peter Moizi, Rolf Lehmann, Herbert Haider und Christian Schwab reisen in 80 Minuten durch die Weltgeschichte und erzählen Geschichten über die Welt. Warum sind die Dinosaurier ausgestorben, aber die Kastelruther Spatzen existieren immer noch? Hat der erste Mensch wirklich bereits mehr Sätze gesprochen als Arnold Schwarzenegger in seinen Filmen? Und existiert der SKI-Weltcup auch außerhalb von Österreich? Karten zu € 26,-/23,-/21,-.



Samstag, 05. Dezember, 20.00 Uhr - Kellertheater Wilheringerhof - Kabarett

Ludwig Müller - „Gehrt und gefedert - Best of 20 years“

Aus zahlreichen seiner Erfolgsprogramme kramt der Wordaholic und oftmalige Gast an Otti Fischer's Stammtisch nun längst vergessen Geglauhtes hervor, rezitiert, improvisiert, verdreht, verballhornt, zerlegt und setzt wieder neu zusammen, nimmt unseren Sprachschatz aus wie ein Grillhendl, um ihn wieder neu zu befüllen, mit oft kurz zuvor auf Servietten und Bierdeckel gekritzelten Kreationen. Dialekt und Fremdsprachenimitationen haben es ihm ebenso angetan, wie die abstrusesten Kreuz-, Quer- und Schüttelreime. Und wer sein Programm „Dichterverkehr“ verpasst hat, kann sich an diesem bunten Abend gleich die Kirschen von Müllers jüngster Schmähtorte servieren lassen. Karten zu € 19,-/18,-, ermäßigt € 18,-/17,-



Dienstag, 8. Dezember, 20.00 Uhr - Babenbergerhalle - Konzert

Andy Lee Lang & The Spirit - „Rockin` Christmas“

Endlich wieder in Klosterneuburg: Andy Lee Lang, diesmal mit seiner Christmas-Show. Amerikanische Weihnachtsklassiker wie „Rudolph, The Red-Nosed Reindeer“, „Winter Wonderland“ oder „White Christmas“ werden in rockige und swingende Rhythmen verpackt. Andy's Versionen von „Merry Christmas Everyone“ und „Rockin' Around The Christmas Tree“ - verpackt in erfrischende Arrangements - sind seit Jahren musikalische Highlights der Show. Aber Abwechslung steht auch bei dieser Show im Vordergrund: Gospel, Blues und ein musikalischer Ausflug nach Hawaii oder Louisiana - einfach „Andy's Christmas“. Karten zu € 45,-/39,-/33,-



Tickets sind direkt beim Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25 erhältlich,
Informationen: Kellertheater unter Tel. 02243 / 444 - 351, Babenbergerhalle unter Tel. 02243 / 444 - 273

Theater für Kinder – Restabonnement für Spätentschlossene

Einige Restkarten sind noch für das Theater-Abonnement für Kinder im Kellertheater Wilheringerhof erhältlich! Bei den Terminen am Donnerstag um 15.00 und 16.30 Uhr können sich auch die Jüngsten von den „Stars“ der Kindertheaterszene mit ihren besten Produktionen in ihren Bann ziehen lassen. Vielleicht entsteht so eine lebenslange Liebe zum Genre Theater?

Der Preis für die restlichen drei Vorstellungen des Theaterabonnements beträgt € 21,- für Kinder und € 30,- für Begleitpersonen. Einzelkarten - falls verfügbar - kosten, wie bisher, € 9,- für Kinder und € 12,- für Erwachsene. Das Abonnement kann unter Tel. 02243 / 444 - 351, oder per Mail an kulturamt@klosterneuburg.at bestellt werden.

PROGRAMM



**Donnerstag, 26. November,
15.00 oder 16.30 Uhr,
Ein Tiger, ein Bär und viele
Lieder, wo die Post abgeht
Schneck & Co -
„Post für den Tiger“**

Die Geschichte einer tierisch großen Freundschaft und einer genialen Erfindung gegen Einsamkeit: Briefeschreiben! Tiger und Bär sind Freunde. Doch immer dann, wenn der Bär zum Fluß geht um Fische zu fangen, fühlt sich der Tiger so einsam und

hat zu gar nichts Lust. Da wünscht er sich eines Tages vom Bär: "Schreib mir doch einfach einen Brief, damit ich mich freuen kann, auch wenn du nicht da bist ...!" Da geht nicht nur die POST FÜR DEN TIGER sondern POOST FÜR AAALLLEEEEEEEEE ab!



**Donnerstag, 17. Dezember,
15.00 oder 16.30 Uhr
Eine Geburtstagsparty für das
Christkind, aber wo ist die
Musik?
Herbert und Mimi –
„Die Engelphoniker“**

Es ist bald Weihnachten! Also, Geburtstagspartyzeit für das Christkind! Und - Herbert und Mimi haben die Ehre, beim Engelsorchester, das die Feier umrahmt, mitzuspielen! Und - sie dürfen die Noten

des brandneuen Weihnachtsliedes kopieren! Und - sie haben ein Problem! Die Noten sind spurlos verschwunden! Tatsache ist, dass die beiden sich erst wieder blicken lassen dürfen, wenn sie die Noten gefunden haben. Eine fieberhafte Suche beginnt ... und der Wettlauf gegen die Zeit... Oh du fröhliche!

30. Ausstellung der Klosterneuburger Kreativgruppe

im Festsaal der Raiffeisenbank Klosterneuburg, Rathausplatz 7
Festliche Eröffnung am Donnerstag, 12. November, um 18.00 Uhr

Weitere Öffnungszeiten:

Freitag, 13. November, 14.30 bis 19.30 Uhr

Samstag, 14. November, 14.30 bis 19.30 Uhr

Sonntag, 15. November, 10.00 bis 19.30 Uhr

Gegründet 1986 jährt es sich zum 30. Mal, dass die Kreativgruppe ihre vielfältigen Arbeiten präsentiert.

Die Ausstellung nimmt seit Jahren während des Leopoldifestes einen festen Platz ein und ist im Rahmen der zahlreichen Veranstaltungen ein Treffpunkt für jung und alt.

Die bisherigen Veranstaltungen haben die Mitglieder der Gruppe in ihrem Bemühen bestärkt, ihr künstlerisches und kunstgewerbliches Schaffen zu vertiefen und Objekte in schöner und guter Qualität herzustellen. Ein Teil des erzielten Erlöses wird an die Kindersozialdienste St.Martin sowie das N.Ö. Hilfswerk gespendet.

Parkmöglichkeiten: Park & Ride Parkplatz, Bahnhof Kierling, Parkplatz Happyland (Bus zum Rathausplatz), Parkhaus Hundsköhle (LKH)



**Donnerstag, 21. Jänner,
15.00 oder 16.30 Uhr
Mitsingen ist angesagt bei
Walzerschritt und Polkahit
Marko Simsa - „Neujahrs-
konzert“**

Alles dreht sich hier um die schwungvolle Musik des berühmten Walzer- und Polkakönigs Johann Strauß-Sohn, seiner Brüder und seines Vaters. Wer hat schon einmal die „Tritsch-Tratsch-Polka“ gesungen? Das ist gar nicht schwer:

„Emsig wie die Bienen, summ, summ...“ klingt es da im großen Chor. Wer hat den Kuckucksruf der „Krapfenwaldl-Polka“ gehört und gleich auch nachgemacht? Wer denkt bei der „Pizzicato-Polka“ mehr an Pizza statt an das Zupfen der Saiten? Wem ist der Blitz bei der Polka „Unter Donner und Blitz“ viel zu laut? Und wer hat schon einmal zur Melodie der „Schönen blauen Donau“ Walzer getanzt? Marko Simsa führt mit beschwingter Moderation durch das Programm und lädt sein Publikum zum Mitsingen und natürlich auch zum Tanzen ein!

Karten, Bestellungen und Informationen im Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, unter Tel. 02243 / 444 - 351, oder über kulturamt@klosterneuburg.at. Änderungen vorbehalten!

Opernfahrten, Studienreisen und Führungen:

03. bis 04. Dezember „ADVENT - REISE“

1. Tag: Fahrt zum Königssee mit Schiffsfahrt nach St. Bartholomä mit der weltberühmten Basilika aus dem 17. Jhd. und Einkehr zu Kaffee und Kuchen in der historischen Gaststätte. Anschließend Berchtesgaden mit geführtem Rundgang und Weihnachtsmarkt. Unterbringung im 4* Hotel in St. Leonhard mit Abendessen und Frühstücksbuffet.
2. Tag: Besuch der Gmundner Keramikmanufaktur. Fahrt zum Hauptplatz Gmunden mit Eintritt zum Traunseer Schlösseradvent inklusive Bummelzugfahrt und Schiffsshuttle ab Hauptplatz zum Schloss Orth und retour. Am Heimweg besuchen wir St. Florian mit der durch Anton Bruckner berühmten Stiftsbasilika. Abfahrt: 06.30 Uhr Niedermarkt, 06.40 Uhr Rathaus, 06.45 Uhr Weidling Bahnhof, 07.00 Uhr U4 Heiligenstadt. **Preis: € 199,- p. P. im DZ, EZ-Zuschlag € 25,-.** Reiseveranstalter: Peter-Bus Linien GmbH. Reisebegleitung: Erika Eilenberger und Ursula Fronz

Programmvorschau

- Sonntag, 24. Jänner** Halbtagesfahrt - **Stadttheater Baden, „Die Gold´ne Meisterin“**
Reiseveranstalter: Peter-Bus Linien GmbH, Reisebegleitung: Erika Eilenberger und Ursula Fronz.
Preis: € 74,- Busfahrt und Theaterkarte. Bitte um baldige Anmeldung zwecks Kartenreservierung!
- 09. bis 16. Mai** **KYKLADEN-REISE**
Reiseveranstalter: Biblische Reisen GmbH, Reiseleitung: Frau Elisabeth Hacker, Tel. 0650 / 308 69 00.
- 18. bis 25. August** **„Douro Princess“ auf dem Douro von Porto nach Spanien**
Reiseveranstalter: Biblische Reisen GmbH, Reisebegleitung: Erika Eilenberger und Ursula Fronz.
ACHTUNG FRÜHBUCHERBONUS bis 31. Jänner 2016!
- 02. bis 11. September** **Montenegro-Albanien**
Reiseveranstalter: Biblische Reisen GmbH, Reiseleitung: Elisabeth Hacker, Tel. 0650 / 308 69 00.

Vorträge, Beamer-Projektionen und Diaschauen

Beginn aller Vorträge um 18:30 Uhr, Eintritt: Erwachsene € 5,-, Schüler und Studenten € 3,50 wenn nicht anders angegeben

a) im Festsaal des Rathauses (2. Stock), Rathausplatz 1 (immer montags):

- 02. November** **im Festsaal der Raiffeisenbank Klosterneuburg, Rathausplatz 7**
Erich Schmid und Wolfgang Schulz **„Die Geschichte der Zahnradbahn auf den Kahlenberg“**,
anlässlich des 140-Jahrjubiläums - in Zusammenarbeit mit dem Döblinger Heimatkreis Bildershow
- 09. November** Wolfgang Lirsch
„Rumänien“ - Siebenbürgen und die Moldauschlösser - Beamer-Projektion
- 16. November** Mag. Annemarie und Dr. Heinz Bachler
„Böhmens alte Sagen“ - gesammelt v. Alois Jirásek von den Originalschauplätzen - Beamer-Projektion
- 30. November** Dr. Christian Pinter
„Stern von Bethlehem“ - in diesem Vortrag untersuchen wir astronomische Erscheinungen,
die als Vorlage gedient haben mögen - Beamer-Projektion

b) im Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1 (immer donnerstags):

- 19. November** Brigitte und Carl-Heinz Langer
„Schönheiten und Besonderheiten der Britischen Inseln“ - Beamer-Projektion

Programm- und Preisänderungen vorbehalten!

Bei allen Auslandsreisen sind gültige Reisepässe erforderlich! Es gelten die Bestimmungen des jeweiligen Reiseveranstalters. Die VHS Urania Klosterneuburg arbeitet bei sämtlichen Reiseveranstaltungen mit folgenden konzessionierten Reiseveranstaltern zusammen: Biblische Reisen GmbH, Stiftsplatz 8, 3400 Klosterneuburg, Peter-Bus Linien GmbH, Hernalser Hauptstraße 13, 1170 Wien

Anmeldungen und Informationen über Bildungsfahrten bei Frau Erika Eilenberger, Tel. 02243 / 22 994, eilenberger@kabsi.at, oder Elisabeth Hacker Tel. 0650 / 308 69 00 hacker.elisabeth@aon.at

Veranstaltungshighlights

Oktober - Dezember 2015

Mittwoch, 28. Oktober

Alfred Dorfer und Florian Scheuba -
„Ballverlust“
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

Samstag, 31. Oktober

Karl Hodina, Tini Kainrath und
Vlado Blum - „Vienna - Overseas and
back“
Vinothek - Rathausplatz 24, 20.00 Uhr

„Walzer trifft Tango“ - Tanzveranstal-
tung von Tänzern für Tänzer
Babenbergerhalle, 18.30 Uhr

Montag, 02. November

Auf den Spuren der Kahlenberg-
Zahnradbahn, Filmvorführung
Raiffeisen-Festsaal, 18.30 Uhr

Freitag, 06. November

Tagebuchtage 2015
Lesung Julia Prock-Schauer
„Haus im Grünen“, 18.30 Uhr

Samstag, 07. November

Lydia Prenner Kasper - „Muttitasking“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Mittwoch, 11. November

Mike Supancic - „Gemischter Satz“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Donnerstag, 12. November

Leopoldifest 2015
Siehe Seite 12 bis 14

Freitag, 13. November

30. Ausstellung
der Klosterneuburger Kreativgruppe
Raiffeisen-Festsaal, 14.30 bis 19.30 Uhr

Samstag, 14. November

30. Ausstellung
der Klosterneuburger Kreativgruppe
Raiffeisen-Festsaal, 14.30 bis 19.30 Uhr

Sonntag, 15. November

30. Ausstellung
der Klosterneuburger Kreativgruppe
Raiffeisen-Festsaal, 10.00 bis 19.30 Uhr

Montag, 16. November

Kultursalon Wasserzeile
Mozart, Brahms Quintette
Wasserzeile 27, 19.00 Uhr

Freitag, 20. November

Joe Harriet -
„Klassfrauen sind nicht leise“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Hans Theessink - Solo
Raiffeisen-Festsaal, 20.00 Uhr

Antik- und Kustmesse
Babenbergerhalle, 09.00 bis 18.00 Uhr

Samstag, 21. November

Antik- und Kustmesse
Babenbergerhalle, 10.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 22. November

Antik- und Kustmesse
Babenbergerhalle, 10.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag, 26. November

Schneck & Co - „Post für den Tiger“
Kellertheater, 15.00 und 16.30 Uhr

Freitag, 27. November

Schneck & Co - „Post für den Tiger“
Kellertheater, 15.00 und 16.30 Uhr

Eröffnung Weihnachtsmarkt St. Martin
Martinstraße 40, 18.00 Uhr

Sonntag, 29. November

Chor Weidling - Hl. Messe zum 1. Advent
Stiftskirche, 09.00 Uhr

Finnischer Weihnachtsmarkt
Babenbergerhalle, 12.00 bis 19.00 Uhr

Donnerstag, 03. Dezember

Trio KlaViS - „Musik als Geste des Geis-
tes“
Raiffeisen-Festsaal, 19.30 Uhr

Freitag, 04. Dezember

Die Comedy Hirten - „In 80 Minuten um
die Welt“
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

Samstag, 05. Dezember

Ludwig Müller - „Gehrt und gefedert -
Best of 20 years“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Montag, 07. Dezember

Kultursalon Wasserzeile
Schumann Quartett/A. Eckert
Wasserzeile 27, 19.00 Uhr

Dienstag, 08. Dezember

Andy Lee Lang & The Spirit - „Rockin`
Christmas“
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

Samstag, 12. Dezember

Chor Weidling - Adventkonzert
Agnesheim, 15.00 Uhr

Samstag, 19. Dezember

Chor Weidling - „Adventeinkehr“
Pfarrkirche Weidling, 16.00 Uhr

**Weitere Veranstaltungen in Klosterneuburg und den Katastralgemeinden
sowie nähere Informationen unter www.klosterneuburg.at**

Trotz sorgfältiger Bearbeitung sind alle Angaben ohne Gewähr.

Personenstandsfälle

Geburten



- 01.09. Ofner Johannes
- 03.09. Hackl Felix
- 07.09. Wiechenthaler Valentin
- 13.09. Kuntner Carolina

Eheschließungen



- 04.09. Holawatsch Erol und Mayrhofer Andrea
- 04.09. Lehner Helmut und Teufel Stefanie
- 04.09. Schopper Roland und Dallansky Sybille
- 12.09. Čudy Bernhard und Hontsch Helene
- 12.09. Kuba Stefan und Grimm Monika
- 15.09. Schmid Matthias und Baborsky Ida
- 17.09. Karasek Heinrich und Fiby Mirella
- 17.09. Schöbitz Raimund und Hagenlocher Lilian
- 25.09. Ing. Petzny Harald und Debit Stephanie
- 29.09. Haslinger Christian und Steiner Michaela
- 01.10. Dr. Ing. Sihn Wilfried und Mag. Weber Andrea
- 02.10. DI Haas Alexander und Meijvaert Ina-Maria
- 05.10. Kramreiter Roman und Sulzbacher Theresa

Ärztbereitschaftsdienst

Ärztbereitschaftsdienst: Tel. 141

Mo bis Fr: 19.00 bis 07.00 Uhr
Sa, So und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

Ärztbereitschaftsdienst im Krankenhaus Klosterneuburg - Praktischer Arzt:

Sa, So und Feiertag: 10.00 bis 12.00 Uhr
und 16.00 bis 17.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst:

Auskunft unter Tel. 141 am Sa, So und Feiertag: 08.30 bis 11.00 Uhr

Weitere Informationen im Internet unter www.klosterneuburg.at

> Stadtgemeinde > Soziales

Sterbefälle



- 02.09. Langer Emma (*1913)
- 04.09. Hájek Erich (*1939)
- 04.09. Hobiger Berta (*1932)
- 08.09. Dollinger Anna (*1935)
- 11.09. Bodenseer Helmut (*1941)
- 11.09. Burgmüller Christine (*1923)
- 12.09. Preibisch Gabriele (*1928)
- 15.09. Rambašek Friedrich (*1929)
- 16.09. Csar Karl (*1935)
- 24.09. Huber Margarete (*1923)
- 24.09. Zimmermann Maria (*1921)
- 26.09. Dr. iur. Neuner Kurt (*1925)
- 27.09. Bieder Hertha (*1929)
- 28.09. Kommentisch Isabella (*1929)
- 28.09. Zaruba Anna (*1924)
- 02.10. Grün Elenora (*1922)
- 03.10. Matoušek Katharina (*1919)
- 04.10. Frohner Anna (*1926)
- 05.10. Weisshuber Franz (*1930)



Manfred Stein

Anzeigenberatung für
Amtsblatt Klosterneuburg und VHS Urania

Mobil. +43 650 / 500 70 70
E-Mail. stein@aon.at
Web. www.mstein.at

Funde

Funde

www.fundinfo.at



3. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 29.04.2015 – 03.06.2015

- 1 optische Brille
- 5 Schlüsselbunde
- 2 Einzelschlüssel
- 1 Geldbörse
- 1 Werkzeugkoffer
- 1 Kinderjacke
- 1 Luftpistole
- 1 Damenlederjacke
- 2 Fahrräder
- 1 Kinderweste

2. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 04.06.2015 bis 01.09.2015

- 1 kurze Herrenjeanshose
- 6 Geldbeträge
- 1 Ohrstecker (Einzelstück)
- 1 Autoschlüssel
- 11 Schlüsselbunde
- 7 Einzelschlüssel
- 1 Kinderjacke
- 1 Damenring
- 1 Mobiltelefon
- 1 Herrenjacke (ärmellos)
- 1 Geldbörse
- 1 Fotoapparat
- 2 Damenfahrräder
- 1 optische Brille
- 1 Armkettlerl (Modeschmuck)
- 1 Krücke
- 1 Vorhangschloss
- 1 Kindersandale (Einzelstück)

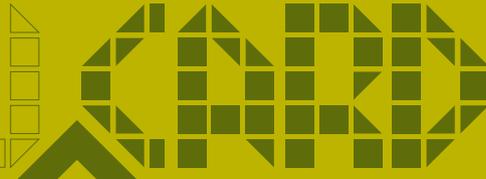
1. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 02.09.2015 – 05.10.2015

- 1 Ehering mit Gravur
- 1 optische Brille
- 1 Rucksack mit Bekleidung
- 1 digitaler Fotoapparat
- 5 Autoschlüssel
- 2 Schlüsselbunde
- 3 Einzelschlüssel
- 1 Geldbörse ohne Ausweise
- 2 Mobiltelefone
- 1 Geldbetrag

Nachdienste der Klosterneuburger Apotheken

Stadt-Apotheke , Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	26.10.	31.10.	05.11.	10.11.	15.11.	20.11.	25.11.	30.11.	05.12.
Die Blaue Apotheke , Hauptstraße 153, Kierling, Tel. 02243 / 870 50	27.10.	01.11.	06.11.	11.11.	16.11.	21.11.	26.11.	01.12.	06.12.
Apotheke zur hl. Agnes , Wiener Straße 104, Tel. 02243 / 323 82	28.10.	02.11.	07.11.	12.11.	17.11.	22.11.	27.11.	02.12.	07.12.
Rathaus Apotheke , Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	29.10.	03.11.	08.11.	13.11.	18.11.	23.11.	28.11.	03.12.	08.12.
Apotheke zum hl. Leopold , Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	30.10.	04.11.	09.11.	14.11.	19.11.	24.11.	29.11.	04.12.	09.12.



NEWS

KLOSTERNEUBURGER JUGENDCARD

• Pi Jay's - Mobile Jugendarbeit Klosterneuburg

Pi Jay's Klosterneuburg, das Streetworkprojekt, das die Stadt Klosterneuburg gemeinsam mit der Pro Juventute und dem Land NÖ betreibt, erfuhr Anfang 2015 einen großen Umbau. Neu hinzugekommen ist die Anlaufstelle im Schiefergarten 1, die jeden Montag und Mittwoch von 13.00 bis 17.00 Uhr für alle Klosterneuburger Jugendlichen zur Verfügung steht. Gleichzeitig wurde das Team der Sozialarbeiter auch verdoppelt, sodass nun vier Betreuerinnen sowohl in der Anlaufstelle, als auch auf der Straße die Anliegen der Klosterneuburger Jugendlichen aufnehmen, ihnen helfen, wo es notwendig ist und Projekte initiieren, um Ideen und Vorstellungen der Jugendlichen in die Tat umzusetzen. Um die Verbreiterung des Angebotes auch im Projektnamen zu manifestieren, wurde die „Mobile Jugendarbeit“ als übergeordneter Begriff anstelle von „Streetwork“ in den Titel aufgenommen. Der Besuch in der immer beliebter werdenden Anlaufstelle hat sich nach Angaben des Betreuer-teams rund um Projektleiterin Kerstin Renner erfreulich entwickelt. Zahlreiche Jugendliche nutzen das Angebot der niederschweligen Jugendarbeit von Pi Jay's: alleine im ersten Halbjahr 2015 gab es über 1.400 Kontakte zu Jugendlichen, die sich mit Ihren Anliegen und Fragen an die Sozialarbeiter gewendet haben.



Besuch von Jugendstadtrat Konrad Eckl und Pro Juventute Regionalleiterin Petra Steindl bei den Klosterneuburger Streetworkern in der neuen Anlaufstelle

• TOP Jugendticket - Ein Öffi Ticket für ganz Wien, Niederösterreich und das Burgenland

Noch immer wissen es nicht alle: Seit dem Vorjahr gibt es das TOP Jugendticket für die Öffis in ganz Wien, Niederösterreich und Burgenland! Es gilt sieben Tage die Woche, 365 Tage im Jahr für nur € 60! Auf allen Linien in Niederösterreich, Wien und Burgenland die im VOR (Verbund Ost Region) betrieben werden gibt es für Schüler und Lehrlinge (nicht Studenten!) das neue und günstige Ticket! Gültig ist es jeweils für das gesamte Schuljahr vom September 2015 bis September 2016, auch an Wochenenden und während der Ferien!

Daneben gibt es auch das Jugendticket, das ausschließlich für die Fahrt zwischen Schule, oder Lehrausbildungsplatz zum Wohnort berechtigt, gültig an Schul- und Ausbildungstagen zu € 19,60. Das TOP-Jugendticket und Jugendticket gibt es für alle Niederösterreicher, die eine Schule besuchen, oder eine Lehre absolvieren bis zum 24. Lebensjahr. Die Tickets können an allen Verkaufsstellen, bzw. Verkaufsautomaten des VOR erworben werden! Ein Lichtbildausweis (Schülerausweis mit Schuladresse) ist bei Fahrten mit den neuen Tickets jedenfalls immer mitzuführen.

Nähere Informationen auch auf: www.vor.at/schueler-lehrlinge/schuelerfreifahrt, oder unter Tel. 0810 / 22 23 24



• Get in Touch

www.jCard.at, jcard@klosterneuburg.at, Tel. 02243 / 444 - 222
jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle)

Dein jCard Team !